

# ImageHattingen

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4



**Image verlost  
5 Bücher  
„Bolle auf Abwegen“!**  
Lesen Sie dazu  
auf Seite 15

Burg Isenburg, Foto: Stadtmarketing Hattingen

## Sie planen eine Feier und ihr Kühlschrank ist zu klein?

Kein Problem, neben einer großen Auswahl an Fleisch- und Fischspezialitäten sowie Getränken liefern wir einen Kühlwagen mit! Sprechen Sie uns gerne an!



### EDEKA Winter

Dorfstraße 21  
45527 Hattingen-Holthausen  
Telefon 0 23 24 / 93 50 98





Liebe Leser,

das Thema Fortbewegung beschäftigt uns alle tagtäglich. Wie komme ich zur Arbeit – mit dem Auto? Den öffentlichen Verkehrsmitteln? Oder gar zu Fuß oder mit dem Fahrrad? Da liegt es doch nicht fern, dass wir in dieser Ausgabe einiges zu diesem Thema zu berichten haben.

Allem voran steht das Fest der Autoparty am 13. und 14. Mai bevor. Dort gibt es natürlich einiges zu bestaunen. Von diversen Auto-neuheiten, über Musik, Speis und Trank ist dieses Fest etwas für die ganze Familie. Aber Achtung! Dieses Jahr findet es nicht, wie gewohnt, an der Henrichshütte statt – dieses Jahr ist der Rathausplatz die neue Location. Alles rund um das Thema finden Sie auf unseren Sonderseiten von Seite 6 bis 9. Und apropos Auto – wann und warum die Hattinger Altstadt zur Fußgängerzone wurde, erfahren Sie in unserer Reihe „Mobilität in Hattingen“ auf Seite 10. Ein schöner Stadtbummel zu Fuß durch die Altstadt ist doch auch viel entspannter. Auch entspannt ist ein Spaziergang durch den Wald. Vielleicht zusammen mit seinem Hund? Genau so fängt die Geschichte von Manuela Klumpjan in ihrem neuen Buch „Bolle auf Abwegen“ an, welches hier in Hattingen spielt und welches wir auf Seite 15 vorstellen – und aufgepasst: Wir verlosen 5 dieser spannenden Bücher. Also nichts wie mitgemacht. Wer auch so einfach mal wieder in den Wald möchte, ist bei der nächsten Erlebnis-Waldführung gut aufgehoben. Wem das noch zu wenig ist, der kann sich auch in das interaktive Mikroabenteuer vor der eigenen Haustür stürzen. Neun Burgen gibt es hier bei uns im Umkreis zu entdecken. Alles zum Thema finden Sie auf Seite 22 und 23.

Also nichts wie los – raus in die Natur oder auf das Fest der Autoparty. Unsere Region hat so viele schöne Ecken zu bieten, die nur darauf warten entdeckt zu werden. Und ab jetzt sollte wohl auch das Wetter kein Hindernis sein. Auf geht's!

Ihre Image-Redaktion

## Rikscha-Touren für Senioren

### Fahrplan für Hattingen und Sprockhövel

Von der Initiative „Radeln ohne Alter“ in Dänemarks Hauptstadt Kopenhagen inspiriert, sind jetzt ehrenamtliche Teams mit der Hattinger Senioren-Rikscha am Start. Das Ziel: Senioren sowie anderen Hattingern und Sprockhövelern mit eingeschränkter Mobilität Ausflüge mit der Fahrrad-Rikscha zu ermöglichen. Die Menschen können so eine Radtour erleben, obwohl sie selbst nicht mehr auf den Sattel steigen können. „Ganz nach dem Motto ‚Jeder hat das Recht auf Wind in den Haaren‘, wie es auch die Kopenhagener Initiative pflegt“, sagt Robert Dedden, Initiator und Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Hattingen. Gemeinsam mit einem Team von Ehrenamtlern und Sponsor-Unterstützung von der hwg, der Sparkasse Hattingen und der Volksbank Sprockhövel sind die fleißigen Pedaltreter unterwegs. Mittlerweile gibt es auch einen verbindlichen Fahrplan:

Jeweils **montags 14.30 Uhr** ist der Start in Sprockhövel am Matthias Claudius Haus, Perthesring. Team: Alfons Eilers, Diethelm Krause, Marcel Beckers, Alfons Eilers.

Jeweils **donnerstags um 14 Uhr** startet die Fahrt am Emmy Krupke Seniorenzentrum in Hattingen-Welper, Thingstraße. Team: Kai Sieverding, Manfred Kremer, Johannes Kock.

Jeweils **mittwochs, 15 Uhr** startet die Tour vom Altenheim St. Josef, Brandtstraße 9.

Die erste Tour beginnt am **Mittwoch, 17. Mai**. Team: Gerd Isenberg, Peter Hupperich, Bernd Lauenroth.

Im Einsatz nach Bedarf sind die Ehrenamtler von der Station Ambulanter Hospizdienst Witten Hattingen, Talstraße 8. Weitere Infos gibt es bei Bernd Lauenroth unter Tel: 0170 3333 453. Weitere Stationen, die unter der Betreuung der Pfarrei St. Peter und Paul stattfinden, sind der Heidehof Niederwienigern (donnerstags um 10 Uhr), die Lebehilfe in der Schulstraße (freitags nach 15 Uhr) und die Demenz-WG in der Südstadt.

## Sportabzeichen-Wettbewerb

### 16. Runde der bundesweiten Aktion



Das Sportabzeichen ist der beste Antrieb für mehr Bewegung, denn es ist der stolze Beleg für die eigene sportliche Leistung. Um noch mehr Menschen in der Bevölkerung an sportliche Bewegung heranzuführen, hat die Sparkassen-Finanzgruppe gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) einen bundesweiten Sportabzeichen-Wettbewerb ins Leben gerufen. Auf lokaler Ebene machen sich die Sparkasse Hattingen und der Stadtsportverband ebenfalls für das Sportabzeichen stark.

Jedes Jahr werden die besten Engagements für das Deutsche Sportabzeichen gesucht. Im Wettbewerbszeitraum von April bis Dezember haben Bildungseinrichtungen, Vereine, Unternehmen, Behörden und auch Einzelpersonen die Chance auf viele Einzelpreise im Gesamtwert von bis zu 100.000 Euro. Das Preisgeld ist gebunden an sportbezogene Sachausgaben oder Veranstaltungen.

Über die Preisträger entscheidet eine Jury, bestehend aus Vertretern des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) und des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV). In diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, am Publikumsvoting teilzunehmen. Die zehn Beiträge mit den meisten Votes gewinnen einen Geldpreis. Das Voting verschafft den beworbenen Projekten zusätzliche Reichweite und bietet einen weiteren Kommunikationsanlass.

Die Teilnahme am Sportabzeichen-Wettbewerb ist bis zum 31. Dezember 2023 möglich und erfolgt über das Online-Portal unter [www.sportabzeichen-wettbewerb.de](http://www.sportabzeichen-wettbewerb.de).

Der Hattinger Sportabzeichen-Beauftragte Gisbert Tiede steht den Vereinen und Sportlern helfend zur Seite. Seine Kontaktdaten sind auf [www.stadtsportverband-hattingen.de/sportabzeichen](http://www.stadtsportverband-hattingen.de/sportabzeichen) hinterlegt.

## Stadtradeln im Mai

### Für mehr Klimaschutz und Lebensqualität

Vom 1. bis 21. Mai 2023 treten die Hattinger und Hattingerinnen wieder beim „Stadtradeln“ für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität in die Pedale. Beim Wettbewerb geht es um Spaß am Fahrradfahren und tolle Preise, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Registrierung erfolgt über [stadt-radeln.de](http://stadt-radeln.de).



In Hattingen wird im Mai für das Stadtradeln in die Pedale getreten. Foto: pixabay

## Elterntreff: Hilfe, mein Kind ist zu faul zum Lernen

### Der Experte Manfred Spitzer sagt: Lernen ist die Lieblingsbeschäftigung unseres Gehirns

Der Psychologe, Philosoph und Medizinprofessor Manfred Spitzer ist sich sicher: Lernen ist die natürliche Lieblingsbeschäftigung unseres Gehirns. Wenn jemand nicht gerne lernt, hat das Gründe und man muss herausbekommen, warum das so ist. Ein spannendes Thema für den Elternabend vom Bündnis für Familie.

Das bedeutet natürlich nicht im Umkehrschluss, dass Lernen zu jedem Zeitpunkt Spaß macht. Entscheidend ist, wie wir lernen und vor allem: Welche Möglichkeiten werden uns im Alltag gegeben, damit wir lernen können? Experten wissen heute, dass wir am meisten durch eigenes Handeln lernen. Von allem, was auf uns einströmt und was wir behalten sollen, können wir nur etwa zehn Prozent von dem behalten, was wir lesen. Etwas besser sieht es mit 20 Prozent beim Hören aus. Die Werte steigern sich, je mehr Sinne wir einsetzen: Wenn wir etwas sehen und hören sowie darüber sprechen, kommen wir in der Regel bereits auf 70 Prozent. Noch besser wird es, wenn wir Dinge selbst ausprobieren und damit durch das Handeln eigene Erfahrungen machen können. Das bedeutet natürlich im Umkehrschluss nicht, auch alle gefährlichen Dinge zunächst ausprobieren zu müssen, damit man erkennt, welche Gefahr damit verbunden ist. Selbstverständlich muss das Kind die heiße Herdplatte nicht berühren, um die Erfahrung von Schmerz zu machen. Aber neben der Erklärung, die Herdplatte ist heiß, kann man das Kind die Hitze durchaus aus der Nähe spüren lassen.

### Faule Kinder gibt es nicht

Lernen ist reflektierte Erfahrung. Das aber geschieht auf höchst unterschiedliche und individuelle Art und Weise. Für Dr. Marion Suschke, die beim Elterntreff referiert, ist klar: Faule Kinder im Sinne von abgeneigt zu arbeiten, sich zu bewegen, sich anzustrengen gibt es nicht. Jedes Kind ist in irgendwelchen Dingen gut und lernt gern. Tut es das nicht, müssen sich Erwachsene die Frage nach dem „Warum“ stellen. Und hier gibt es viele verschiedene Möglichkeiten. Dazu gehört beispielsweise die Überforderung. Aber auch die Beeinflussung durch Freunde kann eine Möglichkeit sein. Das Nichtvorhandensein von Lernstrategien ist eine weitere Option. Oder das Kind hat eine falsche, nicht ziel- und ergebnisorientierte Strategie gewählt und befindet sich nun in einer Sackgasse, aus der es ohne Hilfe nicht herauskommt. In diesem Fall müssen Erwachsene den Kindern helfen. Dafür muss erkundet werden, zu welchem Lerntyp das Kind gehört. Wann lernt es am besten? Morgens, mittags nach der Schule oder am Abend? Auf welche Weise lernt es am besten? Braucht es viel Ruhe? Liegt es beim

## AVU investiert 92 Millionen

Die AVU-Gruppe investiert in diesem Jahr in die Modernisierung und den Ausbau der Infrastruktur. Der Schwerpunkt liegt mit rund 20,5 Millionen Euro bei der AVU Netz für die sichere Versorgung mit Strom, Gas und Wasser. Dazu gehören zum Beispiel der Bau einer Trinkwasserleitung vom Wasserwerk Rohland nach Breckerfeld-Wengeberg (ca. 600.000 Euro) und die Erneuerung einer 110-kV-Schaltanlage im Umspannwerk Wetter-Volmarstein (ca. 800.000 Euro).

### Neubau eines Umspannwerks

Auch für erneuerbare Energien sind im Investitionsplan Finanzmittel vorgesehen. Die mittelfristige Finanzplanung bis zum Jahr 2027 sieht rund 92 Millionen Euro vor. Zu den nennenswerten Projekten in dieser Planung gehören der Neubau eines Umspannwerks in Hattingen und die Erweiterung der Netzverbindung zwischen den Stadtwerken Witten und der AVU für die Trinkwasserversorgung. „Investitionen ins Netz sind langfristige Maßnahmen. So sichern wir die Energieversorgung der Zukunft bei sich ändernden Rahmenbedingungen“, betont Ralf Holtmann, Geschäftsführer der AVU Netz, mit Blick auf die politischen Weichenstellungen für die Energiewende.

# Mortimer

## English Club

Englisch für Kinder, Nachhilfe,  
Erwachsene und Senioren,  
Business English



Rathausplatz 22 • 45525 Hattingen • ☎ 02324 54470  
silke-koch@web.de • [www.mortimer-hattingen.de](http://www.mortimer-hattingen.de)

Lernen gerne auf dem Fußboden? Behält es die Vokabeln am besten durch Lesen oder durch Hören oder durch Sprechen? Oder alles zusammen? Hilfreich ist die Festlegung bestimmter Strukturen – auch bei der Zeit. Wenn ein Kind weiß, wie lange es lernen soll, dann weiß es auch, wann es wieder Zeit für andere Dinge hat.

Erfolgsereignisse sind ein Motor beim Lernen. Bei kleinen Kindern ist auch die Zuwendung einer Bezugsperson wichtig. Wenn ein Kind weiß, es ist der Person wichtig, dann hilft auch diese Erkenntnis, motiviert an eine Sache heranzugehen. Denn es weiß dann auch: Wenn ich Hilfe brauche, dann ist im Hintergrund jemand für mich da, der mir diese Hilfe gibt und mir zuhört.

### Eselsbrücken als Hilfestellung

Experten raten dazu, Kindern kleine Gedächtnisstrategien auf den Weg zu geben. Beispielsweise kann es helfen, sich etwas bildlich vorzustellen. Eine „Eselsbrücke“ bilden – das kennt man von früher. Ein Lerntagebuch kann gerade zu Beginn hilfreich sein, um für das Lernen optimale Bedingungen zu schaffen. Was manchmal in der Grundschule noch ausreichend scheint – mein Kind muss nur zuhören und dann hat es gute Noten – kann sich auf dem weiteren Bildungsweg verändern. Das Kind erlebt plötzlich: Nur das Zuhören reicht nicht mehr aus, um zu verstehen. Das Lernen muss gelernt werden.

Eltern haben die Aufgabe, ihr Kind bei diesem Prozess zu unterstützen und zu begleiten.

anja

## Schule beginnt im Fachgeschäft



Special Edition in drei Farben: Mint, Rose und Light-Blue. Verchromter Stahlclip, ergonomisches Griffstück.



new Special Edition

**BRUNNEN**

Magic Rainbow Artikel bringen Regenbogenfarben u. gute Laune und richtige Stimmung in die Schule.

**Storchmann** schreiben – lesen – schenken

pbs@storchmann.de  
Herbede: Meesmannstr. 47, Tel. 9175040  
Heven: Auf dem Knick, Tel. 25622



# Ich versuche, ein Beziehungs-Fänger zu sein

„Bei Mobbing oder Demütigung liegt der Schlüssel immer bei den Eltern und in der Familie“



Streetworker Peter Wiersch und Schatzmeisterin Katja Drevs. „Ohne sie wäre der Verein nicht denkbar.“ Foto: privat

Peter Wiersch (53) ist alles - aber kein klassischer Pädagoge. Der Hattinger gründete den gemeinnützigen und mildtätigen Verein Kinder- und Jugendhilfe Ruhrgebiet e.V. und seine Arbeit fängt dort an, wo viele Erwachsene aufgegeben haben. Motorradstuntfahrer, Rennmechaniker, Netzwerker mit Polizei, Jugendamt, Lehrern und Psychologen, Streetworker - der Wiersch versucht, die harten Kids zu packen. Mit Erfolg.

**IMAGE: Du arbeitest mit den harten Typen. Jungs und Mädchen?**

**WIERSCH:** Ja, mittlerweile schon. Am Anfang habe ich nur mit Jungs gearbeitet, seit unserer Vereinsgründung im Februar 2022 nun auch mit Mädchen. Die meisten haben ordentlich was auf dem Kerbholz. Dazu gehören Drogendelikte, versuchter Mord oder andere Gewaltformen, auch in Clanstrukturen. Ich arbeite sehr häufig mit traumatisierten Kindern und in der Mobbing-Prävention, sowie mit Kindern und Eltern, die mit alltäglichen Problemen erzieherisch in einer Sackgasse feststecken. Diese Arbeit bindet in der Regel nicht nur das Kind oder den Jugendlichen ein, sondern die Familie und das relevante Umfeld.

**IMAGE: Die Kinder oder Jugendlichen kommen freiwillig zu Dir?**

**WIERSCH:** In der Regel nicht. Da ist im Vorfeld eine Menge passiert, bevor über Jugendamt, Polizei oder andere Einrichtungen der Kontakt zu mir entsteht. Über Werkstatt-, Sport- oder Erlebnispädagogik-Projekte entsteht der Zugang zu den Kindern und Jugendlichen. Es gibt aber auch welche, die sich z.B. wegen Mobbing von selbst an mich wenden. Auch Eltern die z.B. Probleme mit Erziehung, Straftaten oder Schulver-

weigerung haben, kontaktieren mich sehr häufig.

**IMAGE: Wie schaffst Du Bindung ohne Blockade des Teilnehmers?**

**WIERSCH:** Ich sehe mich als eine Art Beziehungs-Fänger. Ohne Bewertung und ohne Druck. Nur Zuhören und Verstehen. Ansonsten würden die Kinder und Jugendlichen sofort dicht machen. Über Motorräder, Boote, Quads, einen kleinen Bagger oder über meine Hunde nimmt der Kontakt Fahrt auf. Zwischen mir und dem Teilnehmer muss eine Bindung und eine Beziehung entstehen, die beiderseits auf echtem Interesse beruht. Das braucht Zeit. Vertrauen muss sich aufbauen. Das tut es nur, wenn ich Ereignisse oder Straftaten nicht bewerte. Soziale Werte und Zusammenhalt werden heute seltener in der Familie gelebt. Das ist aber wichtig. Viele Kinder oder Jugendliche sind deshalb auf der Suche nach Menschen, die für sie „ihre“ Familie sein können. Finden sie diese nicht, fehlt ihnen der Halt. Ohne Bindung sind in ihrer Entwicklung Brüche bis hin zu Straftaten vorprogrammiert. Etwa die Hälfte dieser Jugendlichen bekommt durch meine Hilfsmaßnahmen im Laufe der Zeit einen Zugang zu sich selbst, zur Tat, zum Leid der Opfer. Dann hat die Empathiearbeit mit ihnen funktioniert. Bei der anderen Hälfte kann man davon ausgehen, dass ein Teil von ihnen in Zukunft nur noch minderschwere Straftaten begehen wird. Einen kleineren Teil der Jugendlichen erreiche ich trotz allergrößter Bemühungen nicht. Hier weiß ich leider oft selbst nicht genau, warum das so ist. Deshalb liegt mein Fokus nicht nur auf den Kindern, Jugendlichen und deren Familien, bei denen meine Hilfe und Unterstützung Positives bewirkt, sondern eben genau auf denen, die ich durch meine Arbeit (noch) nicht erreichen konnte. Es ist mein stärkster Antrieb, noch besser zu werden, noch genauer zuzuhören, was mir die Kinder über ihre Biographie versuchen zu vermitteln. Deshalb werden diese Kinder und Jugendlichen nie endgültig aus meiner Maßnahme als „nicht erreichbar“ entlassen. Stattdessen erhalten sie immer eine Möglichkeit, die Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen zu können, um ihnen selbst zum Abschied noch Halt, Sicherheit und Zugehörigkeit als wertvolle, positive korrigierende Beziehungserfahrung mit auf den Weg zu geben. Bei mir kann man „niemals aus einer Maßnahme rausfliegen“. Meine Türen sind und bleiben für sie immer und jederzeit geöffnet.

**IMAGE: Wir haben die furchtbaren Taten aus Freudenberg und Heide erlebt - der Tod von Luise und per Video gezeigte Mobbing-Erlebnisse einer Jugendlichen. Was macht das mit Dir?**

**WIERSCH:** Mich machen solche Taten sehr traurig. Mobbing oder Demütigung sind oft Auslöser für Taten, Straftaten oder grausame Verbrechen, weil die Hemmschwelle im Vorfeld mit jeder noch so kleinen Tat schwindet und irgendwann ganz wegfällt. Taten wie die in Freudenberg und Heide erinnern mich jedesmal an meine Kindheit

und Schulzeit. Das Wort Mobbing war noch nicht erfunden, aber die Inhalte waren damals leider mein eigener Schulalltag. Meine persönlichen Erlebnisse mit Mobbing sind unter anderem der Grund dafür, dass ich vom Profi-Handwerker zum Spezialisten für Kinder und Jugendliche aus schwierigsten Verhältnissen wurde, einen Jugendhilfeverein gründete und mich so gut in betroffene Kinder, Jugendliche und Familien hineinversetzen kann. Das gilt für Opfer und Täter, denn in jedem Täter steckt auch ein Opfer. Bei der grausamen Tat im Fall Luise stellt sich für mich die Frage nach der Verantwortung von Eltern, Familie und Umfeld. Eine radikale Bindungs- und Beziehungsarbeit muss folgen, um die Täterinnen davon abzuhalten, weitere Straftaten zu begehen und eines Tages die begangene Tat in ihrer Grausamkeit und Tragweite verstehen zu können. Ich halte nichts davon, das Alter der Strafmündigkeit herabzusetzen. Es braucht keinen Strafsondern einen Familienrichter und intensive, traumasensible pädagogische Arbeit. Die Strafe - wenn wir diesen Begriff jetzt nutzen - ist das lebenslange Leben mit der Tat und die vollkommen andere Lebensrichtung für Täterinnen und beteiligte Familien. Wissenschaftlich gesehen entwickelt sich Gewalt - auch an Schulen - rückläufig. Aber je schwerwiegender sie ist, desto mehr fällt sie auf.

**IMAGE: In Deiner Arbeit erlebst Du Niederlagen, Provokationen?**

**WIERSCH:** Natürlich. Sie sind das Benzin für meinen inneren Motor, um durch meine Arbeit vorbeugen, helfen und informieren zu können. Zur Arbeit mit den sogenannten Systemsprengern gehört untrennbar die pure Provokation. Ein Jugendlicher, mit dem ich arbeitete, schickte mir ein Foto seiner eigenen Exkremte. Er wollte die Verbindung zu mir überprüfen, mich beeindrucken, provozieren. Ich habe einen Daumen hoch gesetzt und geschrieben „Respekt, Donnerwetter!“. Durch meine Haltung, mich nicht provozieren zu

# Wandern steigert das Wohlbefinden

Der erste Schritt ist der Wichtigste

Bis ins Alter mobil und gesund zu bleiben, wünscht sich jeder. Doch manche vergessen, dass anhaltende körperliche und geistige Fitness nicht vom Zufall abhängig ist: Jeder Tag sollte genutzt werden, um das Leben aktiver zu gestalten. Dafür braucht es weder einen Trainingsplan noch kräftezehrende Workouts. Im Gegenteil:

„Wer aktiv ist, muss keine sportlichen Höchstleistungen bringen“, erklärt Michaela Bahr, Gesundheitsexpertin bei Seni, einem Spezialisten für Inkontinenz- und Pflegeprodukte. „Es kommt vor allem darauf an, in Bewegung zu kommen und zu bleiben. Tägliche Spaziergänge und kleinere Wanderungen in der Natur sind ein guter Anfang. Das Herz-Kreislauf-System wird gefördert, Muskeln sanft gestärkt und die frische Luft tut gut und hebt die Laune.“

Was viele nicht wissen: Regelmäßige Bewegung beugt typischen Beschwerden des Alters wie Inkontinenz oder Bluthochdruck vor und kann sie sogar lindern. Betroffene von Blasenschwäche profitieren vom Wandern besonders: Die sanften Kontraktionen der Beckenbodenmuskulatur haben eine stärkende Wirkung auf die Blase und fördern das Wohlbefinden.

Konkrete Tipps finden sich online unter [www.seni.de/wandern.txn](http://www.seni.de/wandern.txn)



Den ersten Schritt zu mehr Wohlbefinden machen: Wer sich mit Freunden zu regelmäßigen Aktivitäten verabredet, bleibt länger motiviert. Beim Wandern beispielsweise verbessert sich die körperliche Fitness, während gesundheitliche Beschwerden gelindert werden können. txn-Foto: stylephotographs/123rf/Seni

lassen, stattdessen Respekt zu zollen und ohne Umwege zu loben, hat er weitere Beziehungsangebote an sich herangelassen. Unsere Beziehung wurde gestärkt. Meine Teilnehmer haben alle kollektive Ablehnungs- und Ausgrenzungserfahrungen erlebt. Nur über Lob, Respekt und Verständnis kann noch eine Verbindung entstehen. Strafen erzeugen neue Probleme.

**IMAGE: Gibt es beruflich jemanden, von dem Du begeistert bist?**

**WIERSCH:** Menno Baumann, Professor für Intensivpädagogik. Für ihn und mich ist ein Systemsprenger keine Diagnose oder Persönlichkeitseigenschaft. Es ist ein Interaktionsprozess. Die Vermittlung von Selbstwahrnehmung, Einsicht und Werten braucht Zeit und eine Tat sehen wir immer rückwärts. Wenn man nie richtig schwimmen gelernt hat und untergeht, ist niemals die Badehose schuld. anja



# Top-Wanderschuhe

Größen von 27 bis 51 in riesiger Auswahl!

Atmungsaktiv, wasserdicht, winddicht, guter Grip u.v.m.



Shoes For Actives



©Image-Magazin

Schuhmode GELLER



**autohaus KOHLMANN**  
seit 1933  
Autohaus Kohlmann GmbH & Co. KG

**NISSAN**

**SUBARU**

**ISUZU**

[www.kohlmann.de](http://www.kohlmann.de)

Koksstraße 1 | Wittener Straße 216  
58135 Hagen | 45549 Sprockhövel  
Tel: (02331) 9404-0 | Tel: (02339) 12058-0

**AUTOPARTY HATTINGEN e.V.**  
...immer in Bewegung

# Das Fest der AutoParty

Neue Location:  
Rathausplatz  
Hattingen

Sa. 13. und So. 14. Mai 2023

Trends & aktuelle Angebote  
Auto • Motorräder • Zubehör  
sowie Aktionen der  
Hattinger Geschäfte und Vereine

DAS FEST DER AUTOPARTY | 13. + 14. MAI 2023

**FULL POWER.**

**ŠKODA**

**iv**

Wir sind auf der  
Autoparty Hattingen

**HONDA**

Der Honda  
**HR-V**  
**e:HEV**


Hybrid-Technologie in  
ihrer schönsten Form.



## Das erwartet Sie:


**Xandra Hag**

Millionen Sekunden - das sind gerade mal 11 Tage, und doch eine gefühlte Ewigkeit, wenn man verliebt ist und seinen Partner vermisst. Xandra Hag erzählt genau diese Geschichte in ihrer neuen Single Millionen Sekunden. Wir alle haben es schon einmal erlebt. Xandra Hag, die sympathische Sängerin aus dem Ruhrgebiet veröffentlicht damit ihre 3. Single auf dem noch jungen Label laut-leise. Ein tanzbarer Popschlager mit Ohrwurmgarantie. Xandra Hag besticht einmal mehr als ausdrucksstarke Sängerin und beweist erneut, warum sie zu einer festen Größe im deutschen Schlager gehört.




**André Wörmann**

1969 wurde André Wörmann in Hattingen-Niederwenigern geboren und früh erkannte er seine musikalische „Schlager-Ader“. Seit 2014 produziert André Wörmann auch seine eigenen Titel und neben den interessanten Ton- und Videoproduktionen, freut er sich natürlich ganz besonders, die eigenen Titel in seinem LIVE-Programm einzuarbeiten und dem Publikum zu präsentieren.




**Speedos**

Seit über 20 Jahren sind die Speedos unterwegs. Ob mobil-akustisch oder mit Bühnenshow... mit ca. 200 Auftritten im Jahr gehören sie zu den aktivsten Bands in Deutschland. Sie spielen überall, wo es Spaß macht... Firmenevents, Konzerte, Festivals, Privatpartys, Stadtfeste, Messen usw.



**Mr. Mary Jane**

Der Sänger, Texter und Komponist Jürgen Peter aus NRW wird in der Branche auch Mr. Mary Jane genannt. Aufgewachsen ist er im Saarland und war schon immer für Schlager begeistert, ganz besonders von Wolfgang Petry und dessen Musik, die ihn sehr geprägt hat. Im Jahr 1997 brachte Jürgen Peter seine erste Single „Asche und Rauch“ und „Sieh nicht nur die dunklen Wolken“ auf den Markt. Seinen Durchbruch hatte Jürgen Peter im Jahr 2009 mit seinem eigenen Song „Mary Jane“.



**Andrea und Andy**

2 Musiker aus Hattingen die viele verschiedene Genre abdecken... Die Musik ist mal romantisch, mal tanzbar, mal melancholisch, mal lustig, mal rockig und fast immer optimistisch. Ein Mix aus Italienisch, Deutsch, Englisch, spanischer Musik...

Wir sind euer Servicepartner in Hattingen für Toyota und SEAT. Auch mit Cupra Modellen sind wir bestens vertraut.

Es steht ein Service oder eine Reparatur an? Dann seid ihr herzlich willkommen!

**TOYOTA** **SEAT**

**Hantke**  
Freude am Auto

WhatsApp: 01721831749  
Mail: [info@autohaus-hantke.de](mailto:info@autohaus-hantke.de)  
Telefon: 02324/32830



Map showing locations of various businesses in Hattingen, including: Kinderland, Kohlmann, Hermes, Lindemann, Wicke, W & H, Möller, Friedenseiche, Drössiger, Bonnermann und Hüls, Essen, Getränke, Bühne, Smolczyk, Feix, Meiss, Royal Mobility, Rotberg, and others.

Unser HR-V Leasingangebot\*

**299 € mtl.** | Anzahlung **2.965,60 €**

\* Ein unverbindliches Leasingangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstr. 222-226, 60314 Frankfurt am Main, auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für einen HR-V e:HEV Elegance. Fahrzeugpreis: 32.600,00 €. Leasingsonderzahlung: 2.965,60 €, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtfahrleistung: 40.000 km, Effektiver Jahreszins: 4,99 %, Sollzins, p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit: 4,88 %, Gesamtbetrag: 17.317,60 €, monatliche Leasingrate: 299,00 €. Angebot gültig bis 15.05.2023.

Kraftstoffverbrauch HR-V e:HEV in l/100 km (nach NEFZ): innerorts 3,1; außerorts 4,8; kombiniert 4,2. CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 96. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**Autohaus Drössiger e.K.**  
Ihr Honda Vertragshändler in Bochum

Hattinger Straße 983 · 44879 Bochum-Linden  
Telefon 02 34/94 20 60 · E-mail: [info@honda-droessiger.de](mailto:info@honda-droessiger.de)  
Internet: [www.honda-droessiger.de](http://www.honda-droessiger.de)

Kreditvermittler der Honda Bank GmbH.

**Der Neue ŠKODA ENYAQ RS iV.**

Der ŠKODA ENYAQ RS iV ist nicht nur für Entdecker die richtige Wahl. Sondern auch für alle, die sich ein SUV mit echtem Sportwagenfeeling wünschen. Denn er bietet alle Vorteile unserer vollelektrischen iV-Modelle und begeistert dank Sportfahrwerk, Progressivlenkung und Allradantrieb mit präzisiertem Handling und einer optimalen Straßenlage. Spaß macht auch sein Design: Crystal Face, RS-typische Frontschürze, imposante 20"-Räder sowie Voll-LED-Matrix-Scheinwerfer und Voll-LED-Heckleuchten sorgen für einen rundum dynamischen Look. 3-Zonen-Climatronic und LED-Ambientebeleuchtung sind bereits serienmäßig an Bord, zusätzlich stehen zahlreiche optionale Highlights wie Head-up-Display mit Augmented Reality oder CANTON-Soundsystem zur Auswahl. Wir machen Ihnen gern ein Angebot. ŠKODA. Simply Clever.

**ŠKODA ENYAQ RS iV (Elektro) 4x4 220 kW (299 PS Systemleistung)<sup>1</sup>, Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 17,8. CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km, kombiniert: 0. Effizienzklasse A+++.<sup>2</sup> Reichweite: 512 km (WLTP-Werte).<sup>3</sup>**

<sup>1</sup> Elektrische Maximalleistung 220/195 kW: Gemäß UN-GTR.21 ermittelte Maximalleistung, welche für maximal 30 Sekunden abgerufen werden kann. Die in der individuellen Fahrsituation zur Verfügung stehende Leistung ist abhängig von variablen Faktoren wie zum Beispiel Außentemperatur, Temperatur-, Lade- und Konditionierungszustand oder physikalische Alterung der Hochvolt-Batterie. Die Verfügbarkeit der Maximalleistung erfordert insbesondere eine Temperatur der Hochvolt-Batterie zwischen 23 und 50 °C und einen Batterieladestand > 88 %. Abweichungen insbesondere von vorgenannten Parametern können zu einer Reduzierung der Leistung bis hin zur Nichtverfügbarkeit der Maximalleistung führen. Die Batterietemperatur ist in gewissem Umfang über die Funktion Standklimatisierung mittelbar beeinflussbar und der Ladezustand unter anderem im Fahrzeug einstellbar. Die aktuell zur Verfügung stehende Leistung wird in der Fahrleistungsanzeige des Fahrzeugs angezeigt. Um die nutzbare Kapazität der Hochvolt-Batterie bestmöglich zu erhalten, empfiehlt es sich, für die tägliche Nutzung ein Ladeziel von 80 % für die Batterie einzustellen (vor zum Beispiel Langstreckenfahrten auf 100 % umstellbar).

<sup>2</sup> Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Verfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das ab dem 1. September 2018 schrittweise das frühere NEFZ-Verfahren (neuer europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Gesetzgeber arbeitet an einer Novellierung der Pkw-ENfzV und empfiehlt in der Zwischenzeit für Fahrzeuge, die nicht mehr auf Grundlage des NEFZ-Verfahrens homologiert werden können, die Angabe der WLTP-Werte, welche wegen der realistischen Prüfbedingungen in vielen Fällen höher sind als die nach dem früheren NEFZ-Verfahren. Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter [skoda.de/wltp](http://skoda.de/wltp).

<sup>3</sup> Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperatur, Anzahl der Mitfahrer.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**AUTOMOBILE FRIEDENSEICHE**  
Ihr Auto aus guten Händen

**Automobile Friedenseiche GmbH**  
Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum  
Tel.: 0234352914, Fax: 02349362186  
[info@automobile-friedenseiche.de](mailto:info@automobile-friedenseiche.de)  
[www.automobile-friedenseiche.de](http://www.automobile-friedenseiche.de)



## Autoparty - Wir sind dabei!



Bruchstr. 58  
45525 Hattingen  
Tel. 02324 - 68 65 00

www.hyundai-smolczyk.de HYUNDAI

Seit 1991 Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Hyundai



## Imbiss am Beul

Täglich wechselnder Mittagstisch

Wir sind auf der Autoparty!

mit verschiedenen Ständen, wie Burgern – Holzkohlegrill – Süßigkeiten und Getränken

Beuler Höhe 2 · am OBI in Hattingen



**KFZ-Sachverständiger  
Marcus Meiss**

- **Schadengutachten**
- **Wertgutachten**
- **Schaden Full-Service**
- **Restwertermittlung**

**Tel.: 02324 - 27 0 82**  
Nordstraße 49 · 45525 Hattingen

# OIL!

Shop & Bistro

OIL! Tankstellen Petra Hesse

Kfz.-Meisterbetrieb & SB Waschanlage  
Marxstraße 7  
45527 Hattingen  
☎ 02324/935040

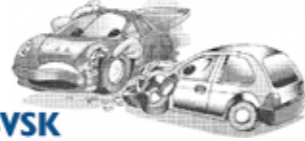
SB Waschanlage  
Hattinger Straße 42  
42555 Velbert  
☎ 02052/8157699

# Dipl.-Ing. Lindemann

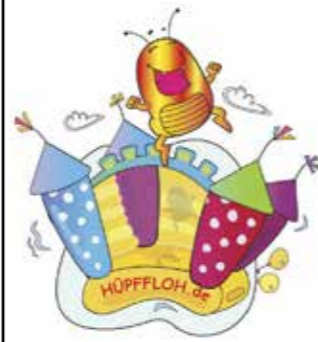
Kfz-Sachverständigenbüro GmbH

Unsere anerkannten und zertifizierten Sachverständigen erstellen für Sie:

- ✓ **Schadengutachten**
- ✓ **Fahrzeugbewertungen**
- ✓ **Technische Untersuchungen**
- ✓ **Beweissicherungen**
- ✓ **Lackgutachten**
- ✓ **Motorgutachten**
- ✓ **Oldtimergutachten**
- ✓ **Gerichtsgutachten**



An der Becke 16 · 45527 Hattingen  
☎ 0 23 24 / 96 98 0  
www.sv-lindemann.de



Hüpfburgen & Eventmodule für Hochzeit, Kindergeburtstag, Stadt-, Firmen- & Betriebsfest uvm.

www.huepffloh.de  
info@huepffloh.de  
+49(0)15777602573

# Das Fest der AutoParty

13. und 14. Mai 2023

Seit über dreißig Jahren steigt im Mai die bunte Party rund um Zwei- und Vierräder. Die Mitglieder der Hattinger Autoparty haben auch 2023 ein tolles Programm auf die Beine gestellt.

Die Autoparty ist als Zusammenschluss von über dreißig Mitgliedern rund um das Thema Auto und in dieser Form in Deutschland einmalig. Mit dem Fest starteten die Autohändler vor vielen Jahren in der Hattinger Innenstadt. Wohin sie nun

auch wieder zurückgekehrt sind. Weitere Stationen waren Reifen Meichsner, der Parkplatz an der Roonstraße, die Ruhrallee sowie der Platz unter dem Hochofen auf dem LWL-Gelände. Neben der Präsentation der Zwei- und Vierräder mit vielen Informationen zu neuen Modellen sorgt ein buntes Familienprogramm für Spaß. Musik und Tanz locken aber ebenso wie der Handwerkermarkt und die Oldtimershow. Dann fehlt nur noch die Frühlingssonne, die das Fest ganz bestimmt zu einer runden Sache macht. *anja*

## Holla die Waldfee

Die funky Rockpop Liveband HOLLADIEWALDFEE mit ihrem Handmade-Sound besteht aus der Sängerin Julia und den Musikern Bernd, Jens, Yegho und Ralf. Gemeinsam spielen sie seit Jahren zusammen und konzentrieren sich dabei auf Coversongs, die neu und frisch interpretiert werden. Der Spaß am Musizieren steht bei HOLLADIEWALDFEE im Vordergrund, sodass einem unterhaltsamen Konzerterlebnis nichts mehr im Wege steht.



## Groove delighers

Seit Jahren sind die sympathischen Profi-Musiker rund um die charismatische spanische Sängerin Sylvia Gonzalez Bolivar eine erfolgreiche Party- und Eventband mit zahlreichen Auftritten im ganzen Land. Bei jedem ihrer Konzerte entfachen sie ein musikalisches Feuerwerk der Extraklasse. Kein Wunder, denn die GROOVE Delighers sind alle Meister ihres Fachs mit langjähriger Bühnenerfahrung. Sie sangen und spielten bereits mit hochkarätigen internationalen und nationalen Showgrößen wie Rod Stewart, Phil Collins, Marianne Rosenberg, Uwe Ochsenknecht, Stefanie Heinzmann, Lucy (No Angels), u.w.m. Pop, Rock, Disco, Party- und Chart-Hits der letzten 50 Jahre – die GROOVE Delighers bieten ein sehr abwechslungsreiches Repertoire und eine exzellente Bühnenshow auf musikalischem höchstem Niveau - mitreißend, energiegeladent und 100 % live - getreu ihrem Motto: „we make you feel the music“.



Ihre faire KFZ-Werkstatt **Hansi Langner** Kfz-Meister  
Ihr Profi mit Herz für alle Autos

Geht nicht gibt's nicht!

Ab in der Frühling - vereinbaren Sie **jetzt** einen Termin!  
Frühjahrs-Check • Reifenwechsel • Wohnmobil Service



Werkstr. 12 · 45525 Hattingen  
Tel.: 02324 61062 · Mobil: 0171 8209013  
auto-langner@onlinehome.de

www.auto-h-langner.de

seit über 30 Jahren!

# autoPRO

# KFZ ROTTBERG

Thorsten Rottberg  
Inhaber  
Ruhrallee 19  
45525 Hattingen  
www.kfz-rottberg.de

Telefon 0 23 24 - 39 111 06  
Telefax 0 23 24 - 39 122 91  
Mobil 0 17 2 - 23 569 48  
E-Mail info@kfz-rottberg.de



Das Fest der Autoparty ist jedes Mal ein Spaß für die ganze Familie. Foto: Pielorz

HONDA Motorräder • SUZUKI Automobile

**HONDA** **SUZUKI**

# AutoHERMES

AUTOMOBILE · MOTORRÄDER · ZUBEHÖR  
Werksstraße 24 · 45527 Hattingen  
Tel. 02324-22908 • www.auto-hermes.de



OPEL

# auto-Feix.de

info@auto-feix.de

Bochum: 0234-30 70 80

BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69  
BO-Stadion: Castroper Str. 180-188

Witten: 02302-20 20 20

Witten: Dortmunder Str. 56





# Fußgängerzone: Weg mit dem Verkehr aus der Innenstadt

Zusammen mit Stadtarchivar Thomas Weiß widmen wir uns in unserer historischen Serie dem Thema „Mobilität in Hattingen“. Heute geht es um die Fußgängerzone.

Um 1900 war die Hattinger Altstadt ein Sanierungsfall. Gassen und Häuser waren marode. Jeder, der irgendwie Geld hatte, zog aus der Altstadt fort. Villen an der Bredenscheider Straße entstanden. Die Überlegungen einer Sanierung verschwanden in den Wirren und Katastrophen der beiden Weltkriege. Erst in den sechziger Jahren bekommt das Thema wieder eine Bedeutung. Die Wohnungsnot war vorbei - jetzt konnte man sich den Sanierungsfällen widmen. Der damalige Stadtdirektor Hans Jürgen Augstein und Stadtplaner Martin Einsele erkannten schnell: Wer die Altstadt durch Sanierung retten will, muss sie neu erfinden. Attraktives Wohnen, Geschäfte und Fußverkehr passen nicht zu den engen mit Autos vollgestopften Gassen. Und mehr noch: über die Altstadt hinaus quält sich der Verkehr von Auto und Lkw über Straßenbahn und Fahrrad gemeinsam mit den Fußgängern durch die Innenstadt. Sowohl der fahrende als auch der ruhende Verkehr sind ein Problem.



Der Verkehr an der Ecke Große und Kleine Weilstraße/Bahnhofstraße vor 1968. Foto: Stadtarchiv Hattingen

Den Stadtverordneten wird klar: eine sanierte und vom Autoverkehr befreite Altstadt und Innenstadt ist die Zukunft für Hattingen als Einkaufsstadt. An Touristen dachte damals noch niemand. 1967 gaben die politischen Vertreter „grünes Licht“ für die Sanierung der Altstadt. Zwei Jahre später konnte der erste Abschnitt der autofreien Fußgängerzone an Heggerstraße, Gelinde und Obermarkt eingeweiht werden. 1972 wurde sie um den Bereich Kleine Weilstraße erweitert. Die historischen Plätze Krämersdorf und Untermarkt werden zu Fußgängerzonen ausgebaut. Ein Jahr später konnte Bürgermeister Willi Brückner das „Fußgängerparadies Hattingen“ bewerben, denn auch die obere Heggerstraße von der Roon- bis zur Moltkestraße war nun den Fußgängern vorbehalten. Hinzu kamen ein Stück Emschestraße, Kirchstraße und ein Stück vom Steinhagen. Mit dem Bereich Große Weilstraße und Haldenplatz kam 1974 das Hattinger Projekt Fußgängerzone zum Abschluss. Ein Jahr später wurde erstmalig das Altstadtfest gefeiert - in einer autofreien Innenstadt, mit einer sanierten Altstadt, Sitzbänken und Gestaltungselementen. Übrigens: Anwohner

und Einzelhandel hatten die Pläne zur Fußgängerzone zunächst abgelehnt. Die Aufwertung erkannten sie erst nach einer Probedurchführung. Die achtziger Jahre standen dann im Zeichen der freien Fahrt und der Unterbringung des Autos rund um die Hattinger Innenstadt. Die Westtangente (August-Bebel-Straße) entstand ab 1980, in den Jahren 1982 und 1987 wurden die Parkhäuser an der Langenberger Straße und in der Augustastraße gebaut. Die Hattinger Innenstadt mit ihrer historischen Altstadt entwickelt sich mehr und mehr zum Besuchermagneten. Bis heute ist sie trotz der zeitweiligen Nutzung durch Radverkehr und E-Scooter den Fußgängern vorbehalten. Projekte wie die Altstadtbahn aus dem Jahr 2018 sind nur von kurzer Dauer und enden aus betriebswirtschaftlichen Gründen bereits nach wenigen Monaten. Ganz verdrängt wurde das Auto aus der Innenstadt bis heute allerdings nicht. Neben dem notwendigen Lieferverkehr gibt es einzelne Parkzonen für Anwohner, die vor allem auf dem historischen Kirchplatz die Optik schmälern. Durch das Kunstprojekt der Stadttore, zahlreichen Sitzgelegenheiten und dem Treidelbrunnen am Obermarkt wurde die Innenstadt aufgewertet. Für die Zukunft will man mit Wasser und Grün für eine weitere Verbesserung des Stadtklimas sorgen. anja



Wo 1968 vor der Schaffung der Fußgängerzone noch ein Verkehrschaos herrschte, steht heute eines der fünf Stadttore. Foto: Pielorz



Die Heggerstraße oberhalb der Augustastraße um 1960 und nach der Umgestaltung. Fotos: Sammlung Papenhoff im Archiv des Heimatvereins Hattingen/Ruhr e.V. & Stadtarchiv Hattingen

## Mobilität in Hattingen

Straßenbau: Zur Nutzung gehört das Teilen	9/2022
Brückenbau: Wie kommt man über die Ruhr?	10/2022
Ruhr-Schiffahrt: Es ging nicht um „Bötchen fahren“	11/2022
Eisenbahn: Transportmittel für Massengüter	12/2022
Straßenbahn: Schienen kamen, Schienen gingen	1/2023
Auto: Immer noch „unser liebstes Kind?“	2/2023
S-Bahn: Zwei Bahnhöfe, aber keine Visitenkarte	3/2023
Fahrrad: Alter Drahtesel kommt zu neuer Blüte	4/2023
<b>Fußgängerzone: Doch wieder zu Fuß unterwegs?</b>	<b>5/2023</b>
Die Verkehrswende mit dem „E“ - echt jetzt?	



Der erste Vorsitzende der Zierfischfreunde „Roter von Rio Hattingen e.V.“ vor einem der Becken im Vereinsheim.

Fotos: Sikora

# Von Zierfischfreunden und ihren Prinzessinnen

## „Roter von Rio Hattingen e.V.“ auf der Suche nach Fischfreunden und Sponsoren

Wussten Sie, dass es eine Fischart gibt, die sich Prinzessin von Burundi nennt? Wenn nicht, dann wissen Sie wahrscheinlich auch nicht, dass diese Buntbarschart in einem festen Familienverbund lebt, indem die älteren Geschwister auf die jüngeren aufpassen. Diejenigen, die sich für die Unterwasserwelt interessieren, sollten sich die Zierfischfreunde „Roter von Rio Hattingen e.V.“ merken. Denn der Verein kann nicht nur 60 Jahre Vereinsgeschichte vorweisen, sondern auch geballtes Wissen über Aquarien, Terrarien und deren Bewohner – so wie eben über die Prinzessin von Burundi, die auch in den Aquarien der Zierfischfreunde ihre Runden dreht.



Mehrere eindrucksvolle Süß- und Salzwasseraquarien sowie Terrarien stehen im Vereinsheim.

### Aquaristik als Hobby erhalten

„Roter von Rio war damals ein sehr beliebter Fisch“, erklärt der 1. Vereinsvorsitzende Andreas Bedmann die Entstehung des Namen der Fischfreunde. Als IMAGE den Verein besucht, ist ordentlich was los in den Räumlichkeiten an der Waldstraße 58 in Hattingen. Die Fisch- und Pflanzenbörse, die der Verein zweimal im Jahr veranstaltet ist im vollen Gange. „Für uns ist es wichtig, dass die Aquaristik als Hobby erhalten bleibt. Wir wollen unsere Erfahrungen weitergeben“, erklärt Andreas Bedmann inmitten von Süß- und Salzwasseraquarien sowie einigen Terrarien in den Vereinsräumen unterhalb des Gymnasiums Waldstraße. Durch die steigenden Energiepreise habe man leider einige Mitglieder verloren und auch das Interesse an der Fisch- oder Amphibienhaltung sei dadurch merklich gesunken. „Wir haben Leute, die uns anrufen, wenn sie ihr Hobby aufgeben wollen oder auch wenn es durch einen Sterbefall dazu kommt, dass das

Aquarium nicht mehr weiter betrieben werden kann. Wir sind so eine Art Auffangstation. Mit der Genehmigung des Veterinäramts pflegen und vermitteln wir aufgegebene Aquarien, kranke Fische und ähnliches“, berichtet der Vereinsvorsitzende von den Aufgaben der aktuell etwa 78 Mitgliedern, von denen etwa ein Drittel Damen sind.

### Rat und Tat auch ohne Mitgliedschaft

Über fischinteressierte Menschen, die den Verein zu den Öffnungszeiten (siehe Infokasten) besuchen freut man sich sehr. „Eine Mitgliedschaft bei uns ist nicht zwingend erforderlich. Ich rate immer dazu, sich das alles erst einmal in Ruhe anzugucken“, so Bedmann. Der große Vorteil bei einer Mitgliedschaft: Durch das eigene Aquarium verursachte Schäden sind automatisch versichert. Mit Rat und Tat stehen die Zierfischfreunde aber jeder Person zur Seite, die Interesse an ihren Hobby hat. Und auch gebrauchte Teile oder Fische aus der Zucht der Mitglieder werden an Neueinsteiger gerne vermittelt. Für die Mitglieder selbst ist das Fachsimpeln und der Austausch mit Experten bei den regelmäßig stattfindenden Treffen ein Kernthema des Vereins. Gerne würde man seine Räumlichkeiten noch vergrößern und mehr Platz für Aquarien, Terrarien und Mitglieder schaffen. Aktuell sind es Bauvorschriften und ein zwingend erforderlicher Notausgang, die das Vorhaben noch bremsen.

### Unterstützer gesucht

„Es gab Gerüchte, dass unser Verein bankrott ist. Das sind wir nicht!“, betont Vorsitzender Bedmann. Aber wenn sich Sponsoren und Unterstützer finden ließen, um den Ausbau finanziell voranzutreiben, hätte man sicherlich nichts dagegen. Andreas Bedmann: „Vielleicht ist dann auch die Stadt eher bereit uns zu unterstützen, wenn wir einen größeren Anteil der Kosten selbst tragen könnten.“ Während im Kongo und Becken und Meerwasserriff neben ihm die Fische ihre Kreise ziehen, fügt er mit einem Augenzwinkern hinzu: „Wir sind ein gemeinnütziger Verein und können auch Spendenquittungen ausstellen, falls das für jemanden relevant sein sollte.“ nxs

## Über den Verein

**Zierfischfreunde Roter von Rio Hattingen e.V.**  
Waldstraße 58  
45525 Hattingen

**Öffnungszeiten:**  
Di & Do 18 - 21 Uhr  
So 11-14 Uhr  
**Internet:**  
www.rotter-von-rio.de



# Image-Serie: Wie tickt der Mensch?



## Leben retten

Mehr als 9000 Menschen

Am 3. Juni wird in diesem Jahr am Tag der Organspende auf ein lebenswichtiges Thema aufmerksam gemacht. Auf der Eurotransplant-Warteliste, der Vermittlungsstelle für Organspenden in Belgien, Deutschland, Kroatien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Slowenien und Ungarn, standen 2021 fast 14.000 Personen. Ziel des Länderzusammenschlusses ist das Erreichen einer größeren Kompatibilität zwischen Spender und Empfänger.

Seit dem Jahr 1963 wurden in Deutschland laut Statista bis zum 31. Dezember 2021 insgesamt 146.087 Organe transplantiert: 14.102 Herzen, 7.243 Lungen, 92.634 Nieren, 27.929 Lebern und 4.179 Pankreata. Für schwerkranke Menschen ist die Organspende häufig die einzige Hoffnung auf ein neues Leben. Im Dezember 2020 warteten bundesweit mehr als 9.000 Patienten auf ein Spenderorgan. Gespendet wurden im gleichen Jahr 2.941 Organe. Im Ländervergleich der Organspenderquote belegt Deutschland einen der hintersten Plätze mit durchschnittlich 11 Spendern je eine Million Einwohner (2020).

### Was ist eine Organspende?

Eine Organspende ist die Entnahme eines Organs zum Zwecke der Transplantation. Unterschieden wird dabei zwischen einer Lebendspende und einer Organentnahme post mortem, also nach dem Tod des Spenders. Die Lebendspende ist auf Organe begrenzt, deren Abgabe für den Spender gesundheitlich vertretbar ist. Es ist außerdem gesetzlich vorgeschrieben, dass der Spender im ersten oder zweiten Grad mit dem Empfänger verwandt ist, Ehepartner ist oder aber eine tiefe Bindung zwischen beiden Parteien nachweislich vorhanden ist. Die Spende ist freiwillig. Oft bezieht sie sich auf Niere oder einen Teil der Leber oder auf Knochenmark.

Die Postmortalspende erfolgt, wenn bei einem potenziellen Spender der Hirntod offiziell festgestellt ist, das Herz aber noch schlägt. Eine postmortale Organspende erlaubt - anders als die Lebendspende - auch die Transplantation von Organen, deren Entnahme bei Lebenden zum Tode führen würde (z. B. das Herz). Oft gespendet werden Niere, Herz, Lunge, Leber, Bauchspeicheldrüse und Dünndarm. Die Hirntoddiagnostik folgt klaren Regeln, die in einer Richtlinie der Bundesärztekammer definiert sind. Nach Richtlinie muss nachgewiesen werden, dass eine Gehirnschädigung vorliegt und dass durch diese Schädigung alle Hirnfunktionen unumkehrbar ausgefallen sind.

Der Verstorbene muss vor seinem Ableben dokumentiert haben, dass er einer postmortalen Organentnahme zustimmt (z. B. in einem Organspendeausweis). Ist dies nicht der Fall, können Verwandte oder Angehörige nach dem mutmaßlichen Willen des Verstorbenen befragt werden. Kommen diese zu dem Schluss, dass eine Organspende im Sinne des Verstorbenen gewesen wäre, kann eine Entnahme von Organen ebenfalls stattfinden.

Darüber hinaus wird aktuell diskutiert, ob statt der derzeit in Deutschland gültigen Zustimmungslösung eine Widerspruchslösung gelten soll. Wer nicht ausdrücklich widerspricht, würde danach automatisch als Organspender gelten.

### Wer bekommt die Organe?

Die entnommenen Organe werden an schwer kranke Patienten gegeben. Der Patient muss offiziell bei Eurotransplant gelistet sein. Um auf eine solche Warteliste zu kommen, sind eine Reihe von Voruntersuchungen notwendig. Die Stiftung Eurotransplant mit Sitz im holländischen Leiden koordiniert das Zusammenspiel zwischen Organspender und Organempfänger. Hier wird am Computer ein Score ermittelt, der sich aus Wartezeit und der Entfernung zwischen dem Spenderorgan und dem Empfänger ergibt. Auf dieser Grundlage wird der Empfänger bestimmt. Das schließt eine Beeinflussung, zum Beispiel durch den Versicherungsstatus, grundsätzlich aus. Gibt es eine passende Übereinstimmung, wird die Transplantation in einem Trans-



## Tag der Organspende

warten in Deutschland auf ein Organ

plantationszentrum durchgeführt. Europaweit gibt es nach Angaben von Eurotransplant insgesamt 79 Transplantationszentren in den Mitgliedsstaaten Belgien, Deutschland, Kroatien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Ungarn und Slowenien (Stand: 2022). In Deutschland sind Transplantationszentren nach dem Transplantationsgesetz zugelassen und an gesetzliche Vorgaben gebunden. Die Mehrzahl der Zentren ist an Universitätskliniken angesiedelt.

### Welche Kriterien schließen eine Organspende aus?

Bei Krebserkrankungen ist eine Organspende generell ausgeschlossen. Weiterhin sind schwere Infektionen ein Ausschlusskriterium, wenn sich die Keime noch in der Blutbahn befinden. Bei HIV-Infektionen tritt ein gesonderter Fall ein: So können Organe infizierter Spender an HIV leidende Empfänger gespendet werden. Das Gleiche gilt für Organspender und -empfänger mit Hepatitis C. Das Alter des Spenders bei der Lebendspende ist weniger wichtig als die Funktionsfähigkeit des Organs. Die Krankheitsgeschichte des Spenders wird überprüft.

### Der Organspendeausweis

Mit dem Organspendeausweis kann man seine Entscheidung zur Organspende dokumentieren - unabhängig davon, ob man sich dafür oder dagegen entscheidet. Laut Transplantationsgesetz darf man ab dem vollendeten 16. Lebensjahr seine Bereitschaft zur Organspende erklären. Bereits ab dem vollendeten 14. Lebensjahr darf man sich dagegen entscheiden - ohne Zustimmung eines Erziehungsberechtigten. Ein Höchstalter für eine Organspende gibt es grundsätzlich nicht. Daher können auch ältere Menschen einen Ausweis beantragen. Der Zustand der Organe ist entscheidend. Auf dem Ausweis kann auch vermerkt werden, wer die Entscheidung über die Organspende treffen soll. Der ausgefüllte Ausweis sollte am besten in der Geldbörse aufbewahrt werden. Die Entscheidung kann selbstverständlich auch jederzeit geändert werden. Die Daten werden nicht zentral hinterlegt. Auf der Website der BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) oder der Deutschen Stiftung Organtransplantationen kann er heruntergeladen werden. Ebenso ist er bei vielen Krankenkassen, in Apotheken, Krankenhäusern und Arztpraxen erhältlich und kann als Plastikkarte im Scheckkartenformat bestellt werden.

## Neu im Reformhaus Stöcker



- 100% natürlich
- ohne Weiss-Effekt
- für sensible Haut
- mit reinen Pflanzenölen
- leichtes Auftragen ohne zu kleben

Reformhaus B. Stöcker

Welperstraße 2 · 45525 Hattingen · Tel. 0 23 24 - 2 49 79  
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 13.30 Uhr

E-Mail: [info@reformhaus-stoecker.de](mailto:info@reformhaus-stoecker.de) · [www.reformhaus-stoecker.de](http://www.reformhaus-stoecker.de)

## Die Haut schützen und den Planeten schonen

Dermatologischer Sonnenschutz 100% natürlichen Ursprungs. OHNE Erdölderivate, Mikroplastik, Silikone, synthetische Duft- Farb- oder Konservierungsstoffe. Sie enthält keine chemischen Sonnenfilter sowie eine pflegende Formel mit rein pflanzlichen Ölen aus biologischem Anbau wie Sesam, Jojoba, Argan, Sheabutter und Vitamin E. Gamarde ist für sensible Haut, dermatologisch und ophthalmologisch getestet. In biozertifiziertem Sonnenschutz sind ausschließlich mineralische Filter erlaubt. Sie bieten hohen Schutz gegen kurzwellige UVB und langwellige UVA Strahlen. Mineralische Filter bleiben auf der Hautoberfläche und reflektieren die Sonnenstrahlen. Die spezielle Formel von GAMARDE hinterlässt KEINE weissen Spuren auf der Haut. Sie ist umweltfreundliche und die biologisch abbaubare Formel zum Schutz der Ozeane überzeugt. Ökotoxizitätsprüfungen bestätigen die Unbedenklichkeit für Meeresbewohner.

Die Sonnenschutzprodukte von GAMARDE sind vegan und enthalten keine Inhaltstoffe tierischen Ursprungs. GAMARDE Produkte werden ohne Tierversuche hergestellt. (Tierversuche sind in Europa seit 2013 verboten)

GAMARDE verwendet seit 2020 umweltfreundliche, recyclebare Verpackungen aus Recycling Material und verzichtet wo möglich auf Umkartons.

## Wie schaffe ich es, in Bewegung zu kommen?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit verschiedenen Experten in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Wissenschaft vor.



mit Andrea Lau  
 Trainierbar Witten

„Wer sich bewegt, tut Körper und Geist etwas Gutes. Nur mit ausreichender Aktivität bleibt der Bewegungsapparat möglichst lange funktionsfähig, Geist und Gehirn gesund und der Mensch fühlt sich wohl. Bewegungsmangel trägt zur Entwicklung eines hohen Cholesterinspiegels, von Übergewicht, Fettleibigkeit (Adipositas), Atherosklerose, Muskel-Skelett-Erkrankungen, Gelenkentzündungen, chronischen Rückenschmerzen, Angststörungen, Depressionen und Demenz (z. B. Alzheimer) bei. Wenn ältere Menschen sich wenig bewegen, stürzen sie öfter und ziehen sich häufiger Knochenbrüche zu. Doch es ist nicht immer einfach, seinen ‚inneren Schweinehund‘ zu überwinden, der gerne auf

### Denn der Mensch ist, was er isst

Neben regelmäßiger Bewegung ist die Ernährung ein zweiter großer Baustein für ein möglichst gesundes Leben. Andrea Lau, die schon viele Vorträge zum Thema Ernährung gehalten hat, sagt: „Natürlich macht eine Scheibe Weißbrot nicht krank, aber ein Apfel macht auch nicht gesund. Es muss eine dauerhafte Umstellung der Ernährung sein. Unser Körper braucht 47 essentielle Bausteine, das sind Eiweiße, Fette und Mikronährstoffe. Diese müssen wir über die Nahrung aufnehmen - aber über die richtige Nahrung. Für uns bedeutet das: Wir müssen gesunde Ernährung - viel (rohes) Gemüse, etwas Obst, dunkles Brot, mageres Fleisch, Fisch - alltagstauglich machen.“

dem Sofa liegt und sich nicht regelmäßig bewegen möchte“, weiß Andrea Lau von der Trainierbar. Sie weiß aber auch, wie man der fehlenden Motivation ein Schnippchen schlagen kann. „Ein Ziel sollte smart sein. Dahinter verbirgt sich eine klare Definition: die fünf Anfangsbuchstaben stehen für fünf Kriterien.

- s = spezifisch, also konkret
- m = messbar
- a = akzeptiert, also identifiziert
- r = realistisch
- t = terminiert, also Zeitangabe

Mit Hilfe dieser Kriterien kann ich mein Ziel formulieren und überschaubar machen, um es zu erreichen. Die Motivation kommt entweder aus meinem eigenen Antrieb (weil ich etwas gerne mache) oder weil ich von außen zu etwas motiviert werde. Idealerweise gibt es eine fließende Verbindung zwischen beidem. Ich möchte mein Ziel erreichen. Ich teile es in kleinere Zieleinheiten, ich kommuniziere mit anderen Menschen darüber, die mir dann helfen, mein Ziel zu erreichen. Dazu können Familie und Freunde gehören, aber auch Trainer, oder ein Ernährungscoach - je nach persönlichem Ziel.

Oft haben Menschen Angst vor Veränderungen. Auf der anderen Seite haben sie aber Wünsche, wie sie sein wollen oder was sie gerne erreichen würden. Das lässt sich in der Regel aber nur durch eine Veränderung realisieren. Dabei ist der erste Schritt immer schwer. Habe ich jedoch den Anfang einmal gemacht, bin ich eingebunden in eine Struktur, ein Ritual, einen Kurs und treffe ich dabei auf Menschen, die mir helfen, den Kurs - im Sinn des Wortes - zu halten oder auch, falls nötig, ein anderes Angebot zu wählen, dann gelingt es mir auch, mein persönliches Ziel zu erreichen.“

anja

◆ Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: [www.image-witten.de](http://www.image-witten.de)

## Erster Generalistik-Jahrgang

Drei Jahre mit einer neuen Pflegeausbildung haben die ersten zwölf Generalistinnen und Generalisten in der Augusta Akademie in Bochum Linden erfolgreich absolviert. Neun von zwölf ehemaligen Auszubildenden starten direkt nach ihrer Ausbildung als examinierte Pflegefachpersonen in den Augusta Kliniken Bochum und Hattingen. Mit der reformierten Ausbildung stehen den frisch Examinierten nun mehr Wege für eine Karriere in der Pflege offen. Für den Pflegebereich sind damit erstmals bestimmte berufliche Tätigkeiten vorgesehen, die dem Pflegeberuf nach diesem Gesetz vorbehalten sind, also nur von entsprechend ausgebildetem Personal ausgeführt werden dürfen.



Die ersten Pflegefachfrauen und -männer die nach der neuen generalistisch ausgerichteten Pflegeausbildung an der Augusta Akademie ihr Examen erhielten.



# Frühlingserwachen - leider auch bei Pollen und Zecken

Tränende Augen und triefende Nase sind neben kleinen Blutsaugern die Schattenseiten

Für die einen ist der Frühling die schönste Jahreszeit. Für andere ist sie der blanke Horror, denn tränende Augen, triefende Nase und das Taschentuch sind unentbehrliche Begleiter. Die erwachende Natur macht ihnen durch Pollen das Leben schwer. Und das ist nur ein Frühlingsproblem. Das andere heißt: Zecken. Denn die kleinen Blutsauger können ziemlich viel anrichten.

Was kann man gegen Pollen tun? Zuerst einmal sich informieren, was wann überhaupt unterwegs ist. Hier hilft die aktuelle Pollenflugvorhersage. Wen es schlimm erwischt hat, sollte täglich Haare und Gesicht waschen sowie Nasenduschen und den Kleidungswechsel nicht in Schlafräumen vornehmen.

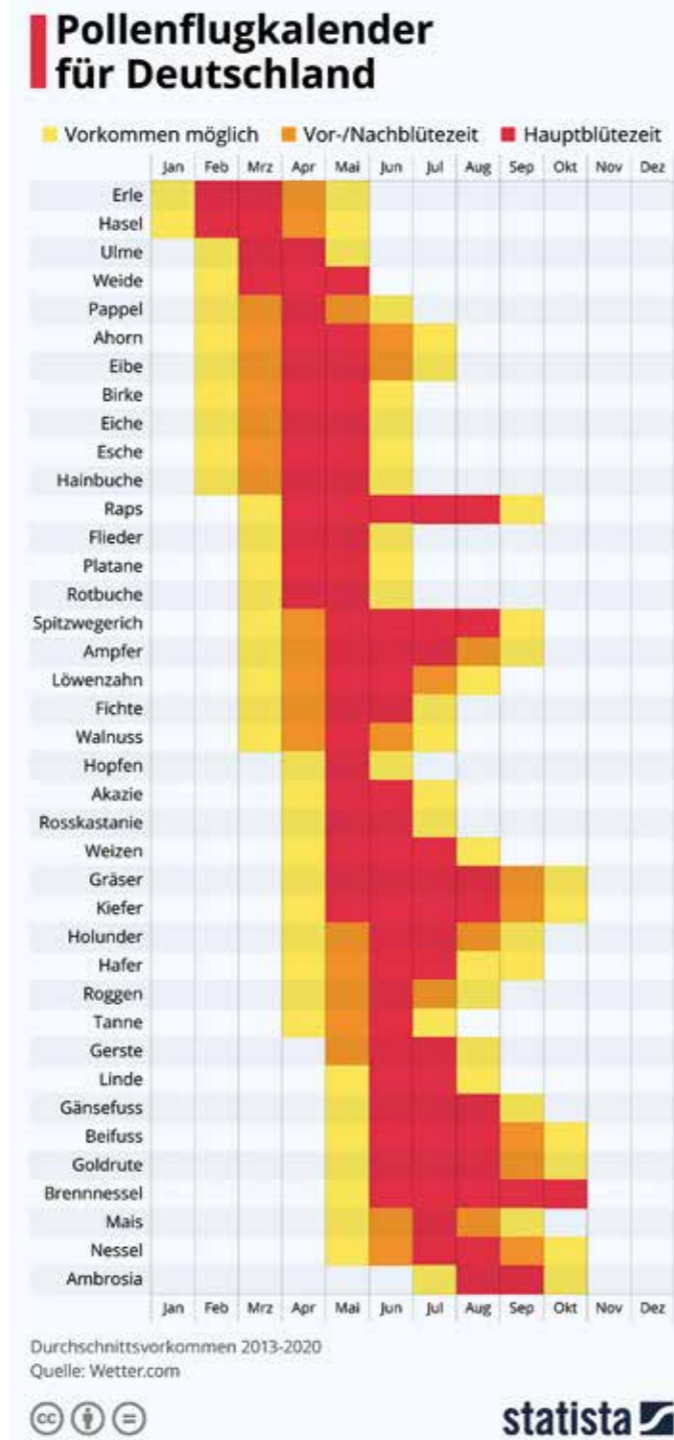
Bei der Wohnungseinrichtung gibt es auch kleine Abhilfemöglichkeiten: So sollte der Teppich durch Laminat oder Parkett getauscht werden. Nasse Handtücher in der Wohnung fangen Pollen ebenfalls ab. Wenn man unterwegs ist, sollten die Autofenster geschlossen bleiben. Außerdem kann man einen Pollenfilter in die Lüftungsanlage des Autos einbauen lassen. Die Wahl des Urlaubsortes sollte schließlich auch vom Pollenkalender abhängig gemacht werden. Meer oder Gebirge gelten hier als bevorzugte Reisegebiete. Was nützt das schönste Reiseziel, wenn man es nur schnupfend erleben kann!

Medikamente können zum Lindern der Symptome ebenfalls zum Einsatz kommen, bekämpfen aber nicht die eigentlichen Ursachen. Ein Weg ist auch die Hyposensibilisierung. Dies bedeutet, dass die Sensibilisierung des Körpers auf die betreffenden Allergene verringert werden soll. Dazu wird dem Allergiker über einen längeren Zeitraum das zuvor festgestellte Allergen in steigender Dosierung verabreicht, damit das Immunsystem „lernt“, nicht mehr oder in schwächerer Form zu reagieren. Therapiert werden mittels Spritzen oder Tropfen grundsätzlich sowohl Kinder als auch Erwachsene, die Kosten übernimmt in der Regel die Krankenkasse. Seit 2006 gibt es diese Immuntherapie auch als Tablettenform, vor allem für Allergiker gegen Gräser- und Roggenpollen sowie Hausstaubmilben. Nicht infrage kommt die Hyposensibilisierung in der Regel bei Patienten mit Asthma, Herz-Kreislauf-Problemen oder Tumorerkrankungen. Ein regelmäßiger Gang zum Arzt, viel Geduld (oft über drei bis fünf Jahre) sind allerdings für den Erfolg unerlässlich.

Besonders vielversprechend ist die spezifische Immuntherapie auch bei Allergien gegen Insektengifte: 75 bis 100 Prozent der Betroffenen sind die Überempfindlichkeit nach der drei bis fünf Jahre andauernden Behandlung los. Bei Menschen mit besonders schweren Stichreaktionen kann es dennoch sinnvoll sein, die Immuntherapie ein Leben lang beizubehalten, damit das Abwehrsystem die angemessene Reaktion auf das Gift nicht unbemerkt wieder verlernt. Bei einer Nahrungsmittelallergie hilft die Therapie bislang nicht, bei der Neurodermitis wird der Erfolg untersucht.

Die zweite Plage - Zecken - kommen (noch) nicht überall vor, verbreiten sich aber immer mehr. Vor allem auf Wiesen und in Büschen sind sie vorhanden. Zecken können in einigen Gebieten die Hirnhautentzündung FSME übertragen. FSME steht für Frühsommer-Meningoenzephalitis. Überwiegend verlaufen die Infektionen mit den Viren ohne Symptome. Das Risiko einer schweren Erkrankung ist bei Menschen über 60 Jahren deutlich erhöht. Menschen, die in FSME-Risikogebieten wohnen, arbeiten oder sich dort aus anderen Gründen aufhalten und dabei ein Risiko für Zeckenstiche haben, empfiehlt die Ständige Impfkommission (Stiko) eine FSME-Impfung. NRW gehört bis auf Solingen derzeit nicht zum Risikogebiet. Fast der komplette Süden Deutschlands sowie das Emsland, Marburg-Biedenkopf und ein Teil des Ostens sind Risikogebiet.

Zecken können auch die Erreger der Lyme-Borreliose übertragen, was oft erst Stunden nach Beginn des Saugakts erfolgt. Sie ist laut RKI wesentlich häufiger und komme deutschlandweit vor. Erstes Symptom ist oft eine größer werdende Rötung um die Einstichstelle herum, später können auch Nerven, Gelenke und Herz von den Bakterien befall-



len werden. Zeckenstiche können zum Teil durch Schutzmaßnahmen wie das Tragen geschlossener Kleidung, das Vermeiden von Unterholz und hohen Gräsern und das Verbleiben auf festen Wegen verhindert werden, so das Robert-Koch-Institut (RKI). Die Experten befürchten, dass durch den Klimawandel Zecken ganzjährig aktiv werden können - bisher sind sie im Winter eher selten. Zecken werden aktiv, sobald es an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen 7 Grad Celsius warm oder wärmer ist. In Deutschland reicht die Zeckensaison deshalb in der Regel von Februar bis Oktober. Grundsätzlich können auch Haustiere die Zecken in die Wohnung tragen. Ihre Körper regelmäßig absuchen und bei Entdecken eines Blutsaugers diesen mit Pinzette oder Zeckenzange entfernen. Auch ein Arztbesuch ist durchaus anzuraten. *anja*

# Hattinger Hauptrolle für den besten Freund des Menschen

Neues Buch über Hunde spielt im Schulenberger Wald. IMAGE verlost fünf Exemplare



Manuela Klumpjan ist Herausgeberin und Verlegerin des Edition Paashaas Verlags und lebt seit vielen Jahren mit ihrem Ehemann und dem Hund Tapsy in Hattingen. Neben Lesen und Schreiben ist Segeln in den Niederlanden ihre größte Leidenschaft. Gerade hat sie ein neues Buch herausgebracht. Im Mittelpunkt steht ein Hund - Bolle. „Ich habe einen Anfang für eine Story vorgegeben. Neun Autoren haben dann ihre ganz eigene Geschichte daraus gemacht“, erzählt Manuela Klumpjan. Die Geschichten spielen alle in Hattingen im Schulenberger Wald und teilweise zusätzlich in der Hattinger Innenstadt bei einer dort ansässigen Tierärztin oder in der Buchhandlung Lebenswert.

### So fängt alles an

Und so fängt alles an: Es dunkelt bereits, als Katja durch den Schulenberger Wald zurück zur Hattinger Südstadt laufen will. Das ist eindeutig der schnellste Weg nach Hause. Warum müssen gerade heute die Busfahrer streiken, wenn sie am Arsch der Welt von Hattingen unterwegs ist?

Kurz überlegt sie, ob sie nicht doch besser ein Taxi ruft. Aber es ist so schön in dieser lauen Sommernacht. Was soll ihr schon passieren? Schließlich hat sie ja auch ihren Hund Bolle dabei.

Langsam zeigt sich der Mond zwischen den hohen Bäumen. Sie sollte sich etwas beeilen, denn die Waldwege können doch sehr uneben sein. Seit der Schulenberger Wald vom Besitzer „aufgeräumt“ wurde, ist fast kein Unterholz mehr vorhanden. An manchen Stellen kann sie fast 300 Meter durch die Bäume hindurch bis zur nächsten Abbiegung sehen. In ihrer Jugend sahen die Wälder anders aus.

Bolle läuft vergnügt über Stock und Stein. Er mag diesen Wald sehr, genau wie Frauchen. Plötzlich bleibt er stehen, die Ohren gespitzt, den Schwanz aufgerichtet. Er blickt zum Querweg und fängt an zu knurren. Katja sieht nichts. „Hey, was ist los? Hast du ein Reh entdeckt?“ In diesem Augenblick stürmt Bolle los und reagiert auch nicht mehr auf das Rufen seines Frauchens...

### Das sind die Autoren

Wie die Geschichte „Bolle auf Abwegen“ weitergeht, das haben völlig verschiedene Autoren erzählt: Britt Glaser (leitet Werkstätten für kreatives Schreiben und ist gerne im Genre Krimi und Fantasy unterwegs), Eric Eaglestone (geborener Brite, lebt im Ruhrgebiet und ist nach Bäcker und Betriebschlossler heute im Ruhestand), Christiane Fischer (gelernte Einzelhandelskauffrau im Ruhrgebiet), Michael Völkel (studierter Sozialarbeiter und Musiker, auch gern bei historischen Formaten als Spielmann Michel), Claudia Kociucki (begann ihren Weg in der Humanmedizin und schreibt heute unter anderem Lesebühnenprogramme), Olaf Lahayne (Wissenschaftler an der Technischen Universität Wien), Martina Kast (Einzelhandelskauffrau im Rheinland), Peter J. Scholz (kommt aus dem Bergischen, hat viele Jahre im Kino gearbeitet und macht eine Umschulung zum Altenpfleger), Susanne Plitzko-Sié (Pflgewissenschaftlerin in Dormagen).

### Zehn Millionen Hunde leben in Deutschland

In fast der Hälfte aller Haushalte in Deutschland leben Tiere. Eine haushaltsrepräsentative Erhebung, die das Marktforschungsinstitut Skopos 2021 durchführte, kam zu dem Ergebnis, dass der Hund nach der Katze auf Platz 2 der Heimtiere liegt. Zehn Millionen Hunde leben in 21 Prozent der Haushalte in Deutschland. Gemäß der aktuellen Befragung ist der Anteil an Mischlingshunden von 42 auf 44 Prozent gestiegen. Beliebte Hunderassen sind Labrador Retriever, Französische Bulldogge, Chihuahua, Golden Retriever, Australien Shepherd, Jack Russel Terrier, Deutscher Schäferhund, Dackel und Yorkshire Terrier. Aber auch der Mops wohnt gerne in den vier Wänden der Deutschen - wie schon Lorient sagte: „Ein Leben ohne Mops ist möglich, aber sinnlos.“

Herrchen und Frauchen lassen sich ihren Vierbeiner auch etwas kosten: Laut Heimtierstudie 2019 sind es 5,5 Milliarden Euro im Jahr! Dabei geht es längst nicht nur um Futter - für Hundefutter wurden 1,6 Milliarden Euro ausgegeben. Belohnungssnacks, Investitionen in Spielzeug, Gartenteiche oder Tiergehege - alles hat in der Corona-Pandemie in der Summe deutlich zugenommen. Heimtiere sind für viele Menschen Familienmitglieder mit einer großen emotionalen Beziehung. Die meisten Tierbesitzer möchten ihren Liebling deshalb gut versorgen und verwöhnen. *anja*

### VERLOSUNG UND INFO ZUM BUCH

Möchten Sie wissen, wie die Story von Bolle weitergeht? Sie können eines von fünf Büchern gewinnen.

Schreiben Sie uns unter dem Kennwort „Bolle“ mit vollständigem Namen und Adresse: Redaktion IMAGE, Wasserbank 9; 58456 Witten. E-Mail: info@kamk.de

Einsendeschluss ist Freitag, 12. Mai. Die Gewinner werden ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Falls Sie kein Glück haben, können Sie das Buch natürlich auch im örtlichen Buchhandel kaufen:

Bolle auf Abwegen – Hundeabenteuer im Hattinger Schulenberger Wald; Paperback, Format 13,5 x 20 cm, 192 Seiten; Covermotive: Michael Völkel ISBN: 978-3-96174-118-2 (VK: 12,95 Euro); Edition Paashaas Verlag, www.verlag-epv.de



**Reiseservice**  
Gabriela Bierwirth

Goethestraße 29  
45549 Sprockhövel  
Mobil: 0173 8911748

[gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de](mailto:gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de)  
[www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de](http://www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de)

**WOHNMOBIL-CENTER**  
Am Wasserturm

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**

03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

**JUWELIER LÜTTGEN**  
UHREN & SCHMUCK  
SEIT 1980

**Goldankauf**

Heggerstraße 11 45525 Hattingen  
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281  
[mail@juwelier-luettgen.de](mailto:mail@juwelier-luettgen.de)  
[www.juwelier-luettgen.de](http://www.juwelier-luettgen.de)

**gardenen kriegler**  
wohnen ist mehr...

- Fensterdekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Gärtenreinigung
- Wohnaccessoires
- Geschenkartikel

Obermarkt 8 • 45525 Hattingen  
Tel. 0 23 24 / 2 26 75 Fax 0 23 24 / 90 07 06

## Inspiration aus fremden Gärten

In Hattingen lädt Familie Triebert, Lange Str. 55, am Sonntag, den 21. Mai von 11 bis 18 Uhr interessierte Gartenfreunde in ihren naturnahen Landgarten ein. Im EN-Kreis und in angrenzenden Gemeinden können an diesem Tag weitere Gärten besichtigt werden. Welche Gärten teilnehmen, wird auf der Homepage [www.gartenpforte-en.de](http://www.gartenpforte-en.de) 14 Tage vorher bekannt gegeben. Hier gibt es auch Fotos zu den einzelnen Gärten, die so unterschiedlich sind wie ihre Besitzer. Besucher können sich Anregungen holen, fotografieren, mit anderen Gartenbegeisterten ins Gespräch kommen oder einfach nur eine schöne Zeit bei Kaffee und Kuchen an einem schönen Ort verbringen. In einigen Gärten können auch selbst vermehrte Pflanzen erworben werden. Wer seinen Hund mitnehmen möchte, bitte vorher anfragen.

## Sinnhafte Wildkräutertour

Eine interessante Wildkräutertour entlang der Ruhrbrücke Hattingen findet am Freitag, 2. Juni, von 10 bis max. 12.15 Uhr statt. Treffpunkt für die Wanderung ist An der Ruhrbrücke 7e. Es werden viele tolle Wildkräuter, Sträucher und Co. gezeigt. Alle Sinne werden angesprochen, aber besonders geht es um die Sinne Schmecken und Riechen. Es dürfen also Kräuter durchaus vor Ort probiert werden. Die Kosten betragen 12 Euro bzw. 5 Euro ermäßigt für Bezieher und Bezieherinnen von Sozialhilfe nach SGB XII. Die Leitung übernimmt Christine Desimeier, Heilpraktikerin und Dipl. Kräuterfachfrau. Interessierte können Sie sich gern an Petra Syring, Ev. Erwachsenenbildung unter der Telefonnummer 02336-4003-44, per Mail an [syring@kirche-hawi.de](mailto:syring@kirche-hawi.de) oder im Internet unter [www.eeb-en.de](http://www.eeb-en.de) wenden.



Organisieren das Solidaritätskonzert: „Aki“ Löbbecke (Programm), Torsten Grabinski (Sparkasse), Steven Scheiker (Stadtwerke), Peter Breuker (Förderverein), Max Maaßen (Gestaltung), Yalcin Dogru (muslim. Gemeinde), David Wilde (HWG), Sümeyra Saglam (muslim. Gemeinde), Olaf Jacksteit (Stadt Hattingen), Robert Laube (Museumsleiter), Nadir Sevis (Türk. Arbeiter- und Freundschaftsverein), Me-tin Kaya (muslim. Gemeinde), Thomas Alexander (Volksbank), Daniel Flasche (AVU). Es fehlt Roland Himmel (Gartenstadt Hüttenau). Foto: LWL

## „Yardımlı eli - Hattingen hilft!“

### Benefiz-Konzert für die Erdbeben-Region Syrien und Türkei

Am Mittwoch, 24. Mai, findet im LWL-Museum Henrichshütte ein großes Konzert zugunsten der Erdbebenregion in Syrien und in der Türkei statt. Unter dem Motto „Yardımlı eli“ („Helfende Hand“) hat sich ein breites Bündnis aus Unternehmen, Künstlern, Stadt, Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) sowie aus türkischen und islamischen Vertretern der Stadtgesellschaft für das Projekt „Hattingen hilft!“ gefunden. Der Hattinger Musiker und Event-Organisator „Aki“ Löbbecke hat zahlreiche Künstler dafür gewinnen können, ohne Gage für Syrien und die Türkei zu spielen.

**Aktion Deutschland Hilft**  
Das Charity-Konzert ist Teil der „Aktion Deutschland Hilft“. Über das Bündnis der Hilfsorganisationen ist sichergestellt, dass das Geld bei den Menschen beiderseits der Grenze ankommt. Für „Yardımlı eli“ arbeiten Menschen

zusammen, die sonst eher selten im Alltag zusammenfinden: Deutsche und Türken, Konservative wie Liberale, Innerweltliche wie religiös Orientierte. „Niemanden lassen die Bilder aus dem Erdbebengebiet vom 6. Februar und in den Wochen danach kalt. Jeder Mensch verspürt den Wunsch zu helfen. Vielen fehlte bislang der Weg, sich auch persönlich zu engagieren. Deshalb ergriffen Organisationen aus der türkischen und islamischen Community der Stadt sowie unser Museum die Initiative, einen Weg zu finden, damit auch Hattingen helfen kann“, erklärt Museumsleiter Robert Laube.

Zunächst haben die Organisationen Hattinger Unternehmen angesprochen, konkret AVU, Gartenstadt Hüttenau, HWG, Sparkasse, Stadtwerke und die Volksbank Sprockhövel. „Die Reaktion war überwältigend: binnen weniger Stunden waren alle dabei, wo-

bei der eine oder andere aus der Aktion eine Kampagne mit den Mitarbeitenden im eigenen Haus startet“, so Laube. Nach wie vor seien Unternehmen aufgefordert und willkommen, sich dem Bündnis anzuschließen.

Mittwoch., 24. Mai  
Henrichshütte

Tickets für das Konzert „Yardımlı eli“ am 24. Mai (Beginn 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr) sind ab sofort zum Preis von 15 Euro im LWL-Museum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, erhältlich. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Während der Veranstaltung werden weitere Spenden gesammelt, auch die Erlöse aus Eintritten, Getränke und Speisen-Verkauf (durchweg „halal“ und gespendet) gehen auf das „Hattingen hilft“-Konto von „Deutschland Hilft“.



Großer Andrang beim Fahrrad-Reparaturcafé. Foto: Lauenroth

## Guter Start: Rad-ReparaturCafé

### Nächster Termin der ADFC-Schrauber am 6. Mai

Der erste Termin zum Reparatur-Café für Fahrräder vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) Ortsgruppe Hattingen ist gelungen. Zeitweise waren weit über 15 Personen versammelt. Dies, so Johannes Kock, Koordinator der ADFC Team Rad-ReparaturCafé, war trotz Regenwetter eine zufriedenstellende Bilanz. Das nächste Treffen steht auch schon fest: Samstag, 6. Mai, 11 bis 15 Uhr, wieder am Südring 23. Radler können kommen und allein oder mit anderen zusammen selbst aktiv werden. Das nötige Werkzeug und Fachwissen stellt der ADFC zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos gibt es bei Bernd Lauenroth unter Tel.: 0170/3333453 oder unter [www.qr.de/RadReparaturCafe](http://www.qr.de/RadReparaturCafe).

Termine Zeche Nachtigall  
Nachtigallstraße 35, 58452 Witten, Tel. 02302/93664-22

Fr. 5.5. 21 Uhr  
**Nachtigall und Fledermaus**  
Nachtsafari im Industriemuseum. Abendliche Exkursion im Industriemuseum für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahre. Dauer: 1,5 Stunden.

Sa. 6.5. 15.30 Uhr  
**Große Bergwerkstour**  
Große Bergwerkstour für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren

So. 7.5. 15 Uhr  
**Schachtelhalm und Wiesenknopf**  
Natürlich Nachtigall. Industrienatur auf Zeche Nachtigall. Wir suchen Wildkräuter im Industriemuseum. Dauer: 1,5 Stunden.

So. 7.5. 15 Uhr  
**Unter Dampf**  
Vorführung der historischen Fördermaschine von 1887.

Sa. 13.5. 15 Uhr  
**Der Weg in die Tiefe**  
Führung in Deutscher Gebärdensprache. Dauer: 1 Stunde.

Sa. 13.5. 11 Uhr  
**Hauerschicht**  
Bergbau intensiv erleben. Im Besucherbergwerk Nachtigall. Für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Dauer: 5,5 Stunden. Kosten: 49 Euro inkl. Eintritt und Imbiss. Anmeldung erforderlich bis 11.05.

Sa. 13.5. 15 Uhr  
**Zechen-Safari**  
Naturforscher unterwegs im Industriemuseum. Schwerstarbeit „unter Tage“ – Das geheime Leben der Tiere im Boden. Dauer: 2 Stunden. Kosten: 3 Euro plus Eintritt.

So. 14.5. 14 Uhr  
**Die Geschichte des Ortes**  
Themenführung. Öffentliche Museumsführung durch die Dauerausstellung und über das Museumsgelände. Dauer: 1 Stunde.

So. 21.5. ganztags  
**Internationaler Museumstag**  
Eintritt frei.

So. 21.5. 15 Uhr  
**Ziegelei Dünkelberg**  
Themenführung. Öffentliche Führung zur Geschichte der Ziegelei. Dauer: 1 Stunde.

Sa. 27.5. 15 Uhr  
**Kohlezeit**  
Wurzeln, Wachstum und Wandel im Ruhr-tal. Expedition durch den Nachtigallstollen ins Muttental und an die Ruhr. Für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Dauer: 2,5 Stunden.

So. 28.5. 15 Uhr  
**„Alles aus einem Berg“**  
Interaktive Themenführung zur Geologie rund um den Hettberg.

LWL-MUSEUM  
**Henrichshütte**  
HATTINGEN

17.05.  
15.10.  
2023

In einem unbekanntem Land

# INDUSTRIE INSEKTEN

[henrichshuette-hattingen.lwl.org](http://henrichshuette-hattingen.lwl.org)  
gefördert von der König-Baudouin-Stiftung

NRW Stiftung LWL

Termine Henrichshütte Hattingen  
Werksstraße 31-33, 45527 Hattingen, Tel. 02324/9247-140

10. März bis 25. Juni 2023  
**Ausstellung „The Wall“**  
erinnert an ein Projekt, vielleicht das Symbol des Nationalsozialismus überhaupt. Die Fotografin Annet van der Voort hat die Reste des „Atlantikwalls“ aufgesucht und fotografiert - ein Bauwerksystem, entstanden in den Jahren 1942 bis 1944 auf einer Länge von 6000 Kilometern. Errichtet von zur Arbeit gezwungenen Menschen aus ganz Europa, gigantisch in den Dimensionen, unvollendet und militärisch sinnlos. In einem Exkurs zeigt die Ausstellung Luftschutzbunker aus dem Ruhrgebiet.

Fr. 5.5. 15 Uhr  
**Eisenkraut und Feuerblume Wildkräuterspaziergang**  
Rund um den Hochofen findet man viele unterschiedliche Wildkräuter. Wie man sie erkennt und wofür sie nutzbar sind, das erfahren Besucher:innen auf unserem Spaziergang. Dauer: 90 Min. Kosten: 2 Euro plus Eintritt.

So. 7.5. 11 bis 13 Uhr  
**Hütten-Safari: „Vom Schachtelhalm zum Götterbaum“**  
Natur entdecken im Industriemuseum.

So. 7.5. 11 bis 13 Uhr  
**Hütten-Safari: „Vom Schachtelhalm zum Götterbaum“**  
Natur entdecken im Industriemuseum.

Fr. 12.5. 20 Uhr  
**WDR Big Band Konzert!**  
Mit Musik von Michel Legrand. Als Solistinnen wirken zwei Holländerinnen mit: Trijntje Oosterhuis, Vocals, und Tineke Postma, Altsaxofon. Die musikalische Leitung hat Vince Mendoza. Tickets unter [shop.ticketpay.de](http://shop.ticketpay.de) und im Foyer der Henrichshütte.

Mi. 17.5. bis 15.10. 2023  
**IndustrieInsekten - Sonderausstellung -**  
Eröffnung am. 17.5 um 18 Uhr. Offene Führungen sonntags 13.30 Uhr.

So. 21.5. 10 Uhr  
**Intern. Museumstag**  
Live-Online-Führungen „The Wall“. Anmeldung und Infos unter Tel. 02324 9247-111. Teilnahme und Eintritt frei.

Fr. 26.5. 15 bis 16.30 Uhr  
**Natur am Werk**  
Erleben Sie das grüne Netzwerk der Industrienatur und erfahren dabei Wissenswertes über Natur und Technik.

Sa. 27.5. 21.30 Uhr  
**Nachts im Museum**  
Führung durch Natur und Technik bei Nacht. Dauer: 90 Min.



## Biotonne: Trennung funktioniert



Müll-Anlage Witten

Foto: www.presse-service.de

„Überwiegend positiv.“ So bewertet Svenja Wollmer-Rügger, Sachgebietsleiterin für öffentlich-rechtliche Abfallwirtschaft im Schwelmer Kreishaus, die Ergebnisse einer repräsentativen Analyse der Stoffe, welche die Bürger des Ennepe-Ruhr-Kreises in ihre Biotonnen werfen. In Zahlen: Der Anteil von Fremdstoffen im Bioabfall liegt kreisweit bei 2,6 Prozent, 0,7 Prozent davon sind Kunststoffe. 3 und 1 Prozent lauten die Grenzwerte, bis zu denen der Biomüll noch zur Kompostierung oder Vergärung angenommen wird.

### Mikroplastik im Biomüll

„Je besser beim Biomüll getrennt wird, desto besser ist es für die Umwelt – und den Geldbeutel der Bürgerinnen und Bürger“, so Wollmer-Rügger. Hintergrund: Bei Fehlwürfen wird eine aufwendige und teure Sortierung nötig. Bleiben die Fremdstoffe allerdings unbemerkt, können sie sich im Biomüll zu Mikroplastik zersetzen und das Grundwasser verschmutzen. Um solche Probleme noch unwahrscheinlicher zu machen, gibt die Kreisverwaltung ein weiteres Mal Tipps, was aus Küche und Garten in die Biotonne gehört.

Die Liste der Küchenabfälle lautet: Gemüse- und Obstreste, Kaffeesatz und -filter, Tee und Teefilter, Schalen von Südfrüchten, Brotreste, Eierschalen, Nusschalen, verdorbene, unbehandelte Lebensmittel, gekochte Speisereste, Knochen, Fleisch- und Fischreste sowie Wischtücher aus Papier.

### Seit 25 Jahren Biotonne

Aus dem Garten dürfen in die Biotonne: Schnittblumenreste, Baum- und Strauchschnitt, Laub, Rasenschnitt, Wildkräuter, Blumenerde, Sägemehl und Holzspäne sowie Kleintiermist (Stroh, Heu, Holzspäne). Bioabfälle getrennt zu sammeln, ist für alle deutschen Kommunen seit 2015 verpflichtend. Im Ennepe-Ruhr-Kreis war die Biotonne nach ersten Testtouren im Jahr 1996 bereits vor gut 25 Jahren flächendeckend eingeführt worden. Seit Anfang 2013 wird der so gesammelte Biomüll in einer Anlage in Witten-Bebbelsdorf zu Biogas vergoren. Zwei Blockheizkraftwerke wandeln das Gas in Strom für 2.500 Haushalte und Wärme um. Auf diese Weise werden Jahr für Jahr rund 4.000 Tonnen Kohlendioxid vermieden.

pen

### **i** Hintergrund der Analyse

Die Erkenntnisse über den Biomüll fließen neben anderen Daten in das neue Abfallwirtschaftskonzept ein. Der Kreistag hatte die Analyse durch das Institut für Abfall- und Abwasserwirtschaft bereits 2019 beschlossen. Aufgrund von Corona-Einschränkungen konnte sie allerdings erst im Herbst 2022 durchgeführt werden. Stichwort Fremdstoffanteile im Biomüll pro Stadt: Hattingen: 3,1 / 0,8, Spröckhövel: 2,1 / 0,4, Witten: 2,9 / 0,8.

## Die eigenen vier Wände urlaubssicher machen

Der Urlaub steht vor der Tür. Und damit gleichzeitig die Angst, dass während der Abwesenheit Ungutes über das geliebte Zuhause hereinbricht. Oder eben einbricht. Die Sicher-verreisen-Experten von [www.holidayextras.de](http://www.holidayextras.de) zeigen, wie Sie Langfingern die Arbeit schwer machen und geben Tipps, wie Sie andere Urlaubsrisiken für Ihr Zuhause minimieren können:

**Safety-Tipp 1: Abwesenheit online nicht zur Schau stellen**  
Regelmäßige Postings und Statusmitteilungen aus dem Urlaubsparadies sind wie ein Liveticker für Langfinger. Um die frisch geknipsten Fotos trotzdem nicht in der Bildergalerie versauern lassen zu müssen, gibt es bei vielen Apps spezielle Privatsphäre-Einstellungen.

**Safety-Tipp 2: Überquellenden Briefkasten vermeiden**  
Ein vollgestopfter Briefkasten an einer Wohnung oder an einem Haus schreit regelrecht: „Hier ist niemand Zuhause!“ Das ist beinahe schon eine Einladung für Diebe. Deshalb wichtig: Freunde oder Nachbarn darum bitten, regelmäßig den Briefkasten zu leeren. Damit das nicht täglich passieren muss, bietet es sich an, Tageszeitungen-Abos zu pausieren. Diesen Service bieten die meisten Medienhäuser kostenlos an. Alternativ gibt es oft die Möglichkeit, die Sendungen für einen bestimmten Zeitraum an jemand anderes zu adressieren.

**Safety-Tipp 3: Anwesenheit geschickt vorgaukeln**  
Die altbekannte Auffassung ist: Brennt Licht, ist jemand zuhause. Doch Einbruchswillige durchblicken spätestens dann die Scharade, wenn täglich pünktlich um 21 Uhr beispielsweise nur im Flur das Licht angeht. Die Alternativen zu normalen Zeitschaltuhren: Smarte Timer und Mehrfachsteckdosen. Diese können sich mit dem WLAN verbinden und lassen sich so per App flexibel auch vom Urlaubsort aus steuern.

**Safety-Tipp 4: Anrufe auf das Handy weiterleiten**  
Gehört man zur „alten Schule“, steht die eigene Adresse samt Telefonnummer im Telefonbuch. Diebe benutzen diese Info fast noch lieber als eine Brechstange. Besonders gerne um mittels Anrufen abzuchecken, ob das Zielobjekt ihrer Wahl aktuell unbewohnt ist. Das kann man unterbinden, indem man Anrufe auf das Heimtelefon einfach auf das Handy umleitet.

**Safety-Tipp 5: Vertretung für Mieter-Pflichten**  
Was kann noch schlimmer als ein Dieb in der Wohnung sein? Richtig, ein wutentbrannter Vermieter im Hausflur! Denn auch während eines Urlaubsaufenthaltes hat man als Mieter Pflichten wie Laub rechen oder das Treppenhaus kehren. Oder man sorgt für Ersatz. Wie wäre es denn, den freundlichen Nachbarn darum zu bitten? Im Gegenzug könnte dieser die Zeitungslieferungen während Ihrer Abwesenheit erhalten. Zwei Fliegen mit einer Klappe!

**Safety-Tipp 6: Spül- und Waschmaschine offen lassen**  
Schimmelflecken in der Spül- und Waschmaschine – der Albtraum nach dem Urlaub. Damit Sie nicht vom Traumurlaub ins unbezwingbare Geschirr- und Wäschegebirge reisen, gibt es einen einfachen Trick: Lassen Sie die Klappen der Geräte während Ihrer Abwesenheit geöffnet. So kann die Feuchtigkeit entweichen und dem Schimmel wird der Nährboden entzogen.

**Safety-Tipp #7: Stecker abziehen**  
Der Klassiker kurz vor Abflug Richtung Urlaub: allen elektrischen Geräten den Stecker ziehen. Doch wussten Sie, dass diese Vorkehrung längst nicht nur Strom spart? Elektrizität ist das Brandrisiko Nummer eins in deutschen Haushalten. Vor allem überlastete Mehrfachsteckdosen oder veraltete Geräte haben häufig Kurzschlüsse.

## Energie sparen...? Sanierungsplan: So gehen Sie am besten vor

Pläne für Klimaneutralität, Gesetzesentwürfe für das Heizen mit erneuerbaren Energien, Energieeffizienz für Altbauten - vielen Hauseigentümern schwirrt aktuell der Kopf. Dabei ist gerade jetzt der kühle Kopf besonders wichtig.

**Schritt 1: Bestandsaufnahme**  
Wie ist es eigentlich um die Energieeffizienz meines Hauses bestellt? Sind meine Heizkosten im Rahmen oder heize ich das Geld sprichwörtlich zum Fenster raus? Ist mein Altbau eine Energieschleuder oder auf ganz gutem Stand? Antworten auf alle diese Fragen hat ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP). Erstellt wird er im Rahmen einer Energieberatung, für diese gibt es 80 Prozent Zuschuss. Energieberater können hier weiterhelfen.

**Schritt 2: Energieeffizienz verbessern**  
Ein Haus mit schlechter Energieeffizienz ist immer teuer zu beheizen - ganz egal ob mit einer Ölheizung, Gasheizung oder Wärmepumpe! Wer erneuerbare Energien effizient einsetzen und seine Energiekosten senken möchte, kann das Haus mit Sanierungsmaßnahmen dafür fit machen. Wenn also klar ist, dass Handlungsbedarf besteht, dann muss man sich Schritt für Schritt der Aufgabe stellen.

Wie viel im Einzelfall gedämmt werden muss, hängt vom Zustand des Hauses ab. Nur selten müssen Dach, Fassade und Keller auf einmal saniert werden. Und in der Regel hat man nach den gesetzlichen Vorgaben dafür auch Jahre Zeit. Wichtig zu wissen: Anders als oft behauptet ist eine Wärmedämmung nicht Voraussetzung für den Betrieb einer Wärmepumpe im Altbau. Eine Dämmung kann sich aber in diesem Fall gleich doppelt lohnen - zum einen durch einen geringeren Energiebedarf, zum anderen durch einen effizienteren Betrieb der Wärmepumpe! Auch eine teure Komplettsanierung muss nicht sein. Vielmehr kann das Eigenheim schrittweise gedämmt werden, sodass es im entscheidenden Moment für den Umstieg auf eine Wärmepumpe vorbereitet ist - EE-ready also.

**Schritt 3: Bedarf durch erneuerbare Energien decken**  
Das Dach ist gut in Schuss oder frisch saniert? Dann kann eine Solaranlage - Solarthermie- oder Photovoltaik-Anlage - darauf für viele Jahre ihren Dienst tun! Die Bedingungen für eine eigene Photovoltaik-Anlage sind 2023 besser denn je, sie ist darüber hinaus perfekt mit einer Wärmepumpe zu kombinieren. Wer bereits oder künftig mit Biomasse heizt (z.B. Pelletheizung), kann diese mit Solarthermie oder Photovoltaik ergänzen.

Übrigens: Viele Gas- und Ölheizung werden in den kommenden Jahren noch ihren Dienst tun. Auch sie lassen sich gut mit einer Solaranlage kombinieren! Das senkt die Heizkosten deutlich und ist ein erster guter Schritt in Richtung erneuerbare Energien. Wird der Heizkessel später erneuert, kann die Solaranlage zusammen mit der neuen Heizung weiterarbeiten.

Und wer soll das bezahlen? Alle diese Maßnahmen - Dämmung und Nutzung erneuerbarer Energien für die Heizung - werden im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gefördert, das gilt oft auch für Eigenleistungen. Zuschüsse, Förderkredite und Steuerbonus erleichtern die Finanzierung und Umsetzung. Deshalb sollten sich Eigentümer immer erst informieren, bevor sie eine Sanierungsmaßnahme umsetzen!

Quelle: energie-fachberater.de

# An Eurer Seite!



Energie für jeden Tag.

Nächster Erscheinungstermin:  
**Image Donnerstag, 1.6.2023**  
Anzeigenschluss: Mittwoch, 17.5.2023

avu.de  **AVU...**





Glasfaserkabel machen das Surfen im Internet viel schneller.

Foto: Pixabay

## Glasfaser von Vorteil

pätestens 2028 stehen Internetsurfer im Ennepe-Ruhr-Kreis an 99,8 Prozent der Hausanschlüsse mehr als 100 Mbit/s zur Verfügung, an mindestens 6 von 10 Anschlüssen liegen dann Glasfaserleitungen. An diese Perspektive erinnert die Kreisverwaltung im Zusammenhang mit der gerade geführten Diskussion um schnelles Internet und das Verlegen von Glasfaserleitungen. „Schon für Anfang Juli erwarten wir einen 100 Mbit/s-Wert von 91,6 Prozent, Anfang letzten Jahres lautete die Quote noch 80,7“, nennt Ulrich Schilling, Breitbandbeauftragter der Kreisverwaltung, zwei Werte, die die Entwicklung gut skizzieren. Dank frühzeitiger und erfolgreicher Anträge um Fördergelder von Bund und Land werden für immer mehr Bürger die 100 Mbit/s – die Mindestgeschwindigkeit für gutes Surfen – Realität.

### Viel schneller mit Glasfaserleitung

Wer viel mehr will, benötigt eine Glasfaserleitung oder nutzt seinen Kabelanschluss, über den auch das Fernsehsignal ins Haus kommt, auch für das Internet. Auf diesen Wegen ist mindestens 1Gbit/s machbar. Die Kabelanschlüsse sind hauptsächlich in den Zentren der Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis zu finden. Wo diese Leitungen aus Kupfer liegen, ist es unmöglich Fördermittel für Glasfaser – den eigentlichen Stand der Technik – zu bekommen. „Dennoch“, so Schilling, „ist Glasfaser auch in diesen Bereichen ein Thema. Für alle neun kreisangehörigen Städte haben sich Unternehmen gemeldet, die an diesen Stellen in ein Mehr an Glasfaserleitungen investieren möchten.“ Ihr Kalkül: Sie verlegen die Glasfaser auf ihre Kosten und setzen auf anschließende Einnahmen durch Verträge mit Bürgern. Um verlässlicher planen zu können, klären die Unternehmen derzeit das Interesse ab, vermarkten also quasi vor dem ersten Spatenstich ihr Schnell-Surf-Angebot via Glasfaser. Die Kreisverwaltung rechnet damit, dass auf diesem Weg in den nächsten vier Jahren rund 80.000 bis 100.000 private Adressen an die Glasfaser angeschlossen werden könnten.

### Geschwindigkeit ohne Mehrkosten

Ein Angebot von Kupfer (Kabelanschluss) auf Glasfaser umzusteigen, sollte nach Einschätzung von Experten immer dann eine Überlegung wert sein, wenn ein Plus an Geschwindigkeit ohne Mehrkosten zu haben sei. Ebenfalls auf Glasfaser setzen können absehbar die 24.000 Haushalte, die in Randbereichen liegen und nach Abschluss der Ausbauprogramme noch mit weniger als 100 Mbit/s surfen müssten. Da ihr Anschluss für Unternehmen unwirtschaftlich gewesen wäre, wird dieser aus einem Förderprogramm finanziert.

### Stichwort Glasfaser in Gewerbegebieten

Spätestens 2026 sollen insgesamt 99 Prozent der Adressen in den Gewerbegebieten im Kreisgebiet mit Glasfaseranschlüssen versorgt sein. Die Ausschreibung hierfür wurde in diesen Tagen beendet, letzte Gespräche zur Auftragsvergabe laufen noch.

## EN-Kreis : Wohnraumförderung

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt mit seinem neuen Wohnraumförderungsprogramm die Schaffung, Modernisierung, Erhaltung und den Erwerb von Wohnraum mit zinsgünstigen Darlehen. Von 2023 bis 2027 stehen insgesamt 9 Milliarden Euro für NRW zur Verfügung – 1,6 Millionen alleine für das Jahr 2023. Dem Ennepe-Ruhr-Kreis wurde für dieses Jahr ein Fördervolumen von 14 Millionen Euro zugeteilt.

### Bestimmungen verbessert

„Der Hauptschwerpunkt der öffentlichen Wohnraumförderung in NRW liegt in der bedarfsgerechten Neuschaffung und Modernisierung von bezahlbarem Mietwohnraum“, erklärt Petra Kindt, Sachgebietsleiterin der Wohnungsbauförderung beim Kreis, Ziel und Ausrichtung des neuen Förderprogramms. Den gestiegenen Grundstücks-, Bau- und Nebenkosten sowie der zunehmenden Zinsentwicklung wolle das Land so entgegenwirken und habe daher die Wohnraumförderbestimmungen noch einmal deutlich verbessert.

So können beispielsweise Investoren, wenn sie Mietwohnungen schaffen wollen, zinsgünstige Darlehen in Kombination mit Tilgungsnachlässen erhalten. Der Zinssatz bleibt dabei für die ersten fünf Jahre bei 0 Prozent und steigt dann auf lediglich 0,5 Prozent an. Auch die Grunddarlehen wurden um rund 15 Prozent deutlich angehoben. Je nach Zweckbindungszeitraum (25 oder 30 Jahre) müssen 30 bis 35 Prozent dieses Darlehens nicht zurückgezahlt werden.

### Traum vom Eigenheim fördern lassen

Gerade Familien mit geringeren Einkommen erhalten durch die Landesförderung trotz steigender Preise und Zinsen die Möglichkeit Immobilien zu erwerben. Zudem gibt es bei den Förderbedingungen in diesem Jahr eine Neuerung: Neben den Haushalten, die innerhalb der gesetzlich festgelegten Einkommensgrenzen liegen und zu 100 Prozent förderfähig sind (Gruppe A), werden ab sofort auch Haushalte gefördert, die diese Grenze um maximal 40 Prozent überschreiten (Gruppe B). Die Förderung der Gruppe B fällt allerdings geringer aus. Die Förderung erfolgt auch hier durch zinsgünstige Darlehen, die durch Tilgungsnachlässe nicht vollständig zurückgezahlt werden müssen. Diese attraktiven Darlehensbedingungen gibt es aber nicht nur für den Neubau von Wohnhäusern, sondern auch für den Kauf von älteren Wohnhäusern, die zwar bezugsbereit, aber ggf. sanierungsbedürftig sind.

Die Höhe des Grunddarlehens richtet sich nach dem Ort, in dem das Kaufobjekt oder das Baugrundstück liegt. Hinzu kommt ein Familienbonus je Kind bzw. schwerbehinderter Person sowie ggf. weitere Zusatzdarlehen für Barrierefreiheit oder eine besonders ökologische Bauweise. Sowohl das ortsbezogene Grunddarlehen sowie der Familienbonus wurden im Vergleich zum Vorjahr nochmals erheblich erhöht. Neu ist z. B., dass die Förderung nun auch für Haushalte mit mittleren Einkommen und Haushalte ohne Kinder oder auch Ein-Personen-Haushalte möglich ist.

Ob eine Förderung im Bereich der Eigentumsförderung möglich ist, sollten interessierte Haushalte zunächst mit dem Chancenprüfer der NRW.Bank prüfen ([www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de); Chancenprüfer in die Suche eingeben). Gefördert wird weiterhin auch die Modernisierung bestehenden Wohnraums. Die neuen Förder- (WFB 2023) und Modernisierungsrichtlinie (RL Mod 2023) können auf der Internetseite des Ministeriums ([www.mhkbd.nrw.de](http://www.mhkbd.nrw.de)) heruntergeladen werden. Weitere Informationen zu dem Thema lassen sich auch unter [www.enkreis.de/kataster-umwelt/bauen-wohnen/wohnungswesen](http://www.enkreis.de/kataster-umwelt/bauen-wohnen/wohnungswesen) finden. *pen*



Foto: pixabay

## 51 installierte Solaranlagen

### Stadtwerke Hattingen ziehen Bilanz zum Tag der erneuerbaren Energien am 24. April

51 Mini-Solaranlagen haben die Stadtwerke Hattingen in den vergangenen 18 Monaten auf den Dächern, an den Balkonen und in den Gärten der Stadt und der Umgebung installiert. Ungefähr 45 weitere befinden sich im Moment in Planung. Mini-Solaranlagen, auch Balkonkraftwerke genannt, produzieren bis zu 600 Kilowattstunden Strom pro Jahr. „Egal, wie groß oder klein – jede laufende Anlage leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende“, erklärt Stefan Kuchner, Leiter Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken Hattingen. „Und das ist nicht nur am Tag der erneuerbaren Energien von großer Bedeutung!“

Hohe Nachfrage – auch aufgrund der städtischen Förderung. Nach wie vor melden sich viele Interessenten und fragen nach Solaranlagen und Balkonkraftwerken. „Zum Glück haben sich die Lieferzeiten normalisiert. Das bedeutet, dass wir wieder Anlagen ohne lange Wartezeiten verbauen können“, freut sich Stefan Kuchner. „Und die Förderung der Stadt Hattingen macht die Anschaffung aktuell noch attraktiver.“ Derzeit werden Solaranlagen und Balkonkraftwerke von der Stadt Hattingen mit bis zu 1.000 Euro gefördert.



Mini-Solaranlage der Stadtwerke Hattingen auf einem Flachdach  
Foto: Stadtwerke Hattingen GmbH

## Effizienzprechtage: Beratungsbedarf ist groß

### Fachleute besuchen zwölf Unternehmen

„Der Beratungsbedarf bei Unternehmen, die sich energieeffizienter aufstellen wollen und müssen, ist groß!“ Dieses Fazit zieht das zero-Team aus der zweiten Auflage der Effizienzprechtage im Ennepe-Ruhr-Kreis. Wie im vergangenen Jahr wurden die Effizienzprechtage von zero in Kooperation mit den örtlichen Wirtschaftsförderungen auf die Beine gestellt. Unter anderem ließen sich ein Restaurant, ein großes Möbelhaus, ein Baustoffhersteller, ein bekannter Produzent von Türsystemen und ein großer Maschinen- und Anlagenbauer von den Fachleuten – darunter auch Experten der AVU und der Stadtwerke Witten – beraten. Und die hatten schon im Vorfeld die Energieverbräuche und -kosten der Unternehmen überprüft und z.B. die Potenziale für den Einsatz von Photovoltaikanlagen ermittelt. Vor Ort wurden die vorhandenen Systeme und Energieverbräuche unter die Lupe genommen. Zwölf Unternehmen haben die Klimaschutzprofis bei der Aktion besucht. Und gerade in den Bereichen Gebäudetechnik, neue Wärmekonzepte und Effizienzsteigerung in den Produktionsabläufen war die Expertise der Fachleute besonders gefragt. Das Ergebnis: Konzepte für alternative Energieerzeugung gibt es nicht von der Stange. „In jedem Unternehmen muss man individuell überprüfen, wo Einspar- und Energieeffizienzpotenziale schlummern“, erklärt Dennis Ophof, der zero-Projektleiter.

Gut versorgt mit Energie aus Hattingen.



ENERGIE VOM PROFI.

Fit für die Energiewende! Egal, ob Solaranlage, Balkonkraftwerk, Solarthermie-Anlage, Wärmepumpe oder Wallbox – wir bringen erneuerbare Energien zu Ihnen nach Hause. Unsere Energieberater kommen gerne vorbei und schauen sich gemeinsam mit Ihnen die Möglichkeiten vor Ort an. Vereinbaren Sie einfach einen Termin oder besuchen Sie uns in unserem Kundenzentrum in der Hattinger Altstadt.

Stadtwerke Hattingen Kundenzentrum  
Montag–Mittwoch: 8–16 Uhr  
Donnerstag: 8–18 Uhr  
Freitag: 8–13 Uhr

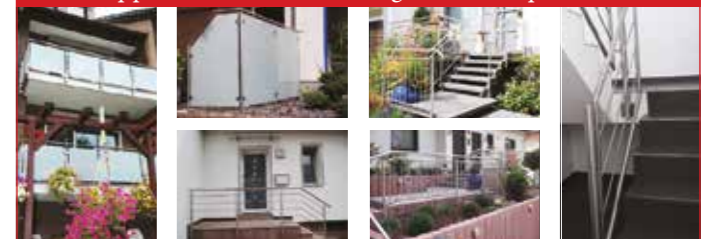
Kundenservice unter 02324 5001-55  
Montag–Freitag: 8–18 Uhr  
[www.stadtwerke-hattingen.de](http://www.stadtwerke-hattingen.de)



## JK Bauschlosserei Ehlers

Ihr Meisterbetrieb für:

Balkon-, Treppengeländer · Tore · Fenstergitter  
Treppen · Vordächer · Garagentore · Reparaturen



Tel (0 23 24) 33094 · [www.ehlers-montage.de](http://www.ehlers-montage.de) · Heiskampstr. 3A · 45527 Hattingen



## Malerbetrieb

Wir bringen Farbe in Ihr Leben

[www.Maler-Bielak.de](http://www.Maler-Bielak.de)

Ihr Malermeister Tel.: 02324 / 90 39 96  
FARBE GESTALTUNG BAUTSCHUTZ Über der Horst 16 • 45527 Hattingen





Auf zur Burgentour! Im Ennepe-Ruhr-Kreis gibt es viel zu entdecken. V.l.: Burg Blankenstein, Schloss Steinhausen, Burgruine Isenburg. Fotos: Pielorz/Hattingen Marketing

## Neun auf einen Streich - die Burgentour im EN-Kreis

Die Wirtschaftsförderungsagentur EN lädt ein zu einem interaktiven Mikroabenteuer vor der Haustür

Die Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr bietet eine Mikroabenteuer-Burgentour an. Neun Burgen, Schlösser und Ruinen in Hattingen, Schwelm, Wetter und Witten gibt es auf eine ganz besondere Art und Weise zu entdecken. Sich ins „Mikroabenteuer“ zu stürzen bedeutet nach deren Begründer, dem britischen Abenteuer Alastair Humphreys, spontan zu starten und sich auf Natur, Kultur und Geschichte vor der eigenen Haustür einzulassen. Egal ob zu Fuß, auf dem Rad oder sogar mit dem Kanu auf der Ruhr – der Ennepe-Ruhr-Kreis eignet sich prima für die Welt der Mikroabenteuer. Das fand auch Sophie Jütte von der Wirtschaftsförderungsagentur, die dieses Mikroabenteuer auf der Grundlage ihrer Bachelor-Arbeit weiterentwickelte. Neben analogen Erfahrungen zu Fuß oder per Drahtesel gehören auch die modernen Medien zur Ausstattung der Entdecker. Es warten interaktive Abenteuer auf jeden einzelnen, die mit Hilfe des Smartphones gelöst werden können. In vier von neun Kreisstädten kann man das Burgenabenteuer erleben. In Hattingen gibt es gleich drei Burgen und Schlösser zu entdecken: die Burgruine Isenburg, die

hoch oben über dem Ruhrtal thront. Dann die Burg Blankenstein, die ebenfalls einen Blick in das Ruhrtal gewährt und schließlich die Wasserburg Kemnade am gleichnamigen Stausee. Auch in Witten gibt es drei historische Gemäuer zu bewundern: die Burgruine Hardenstein, Schloss Steinhausen und Haus Witten. In Wetter grüßen die beiden Burgen Volmarstein und Wetter und in Schwelm das Haus Martfeld. Eine besondere „Mikroabenteuer-Beschilderung“ an allen Standorten mit einem QR-Code bietet jede Menge spannende Informationen zur Burg oder zum Schloss, aber: „Die Schilder selbst sind minimalistisch, mit nur zwei bis drei Sätzen zum jeweiligen Gebäude. Zentral sind die QR-Codes, sie führen zu Hintergrundinformationen und den „Abenteuern“, erklärt Sophie Jütte von der EN-Agentur. Wer den Code scannt, gelangt zunächst zu einem unterhaltsamen Informationstext zum Standort, in wenigen Klicks führt dieselbe Internetseite zur Buchung der Tour. Für einmalig 19,99 Euro lassen sich die Mikroabenteuer an allen neun Attraktionen erleben – 365 Tage im Jahr.

Eine der Sehenswürdigkeiten ist das Schloss Steinhausen. Das Schild lädt zu einer Reise in die Vergangenheit ein, als der ehemalige Rittersitz als Höhenburg der Stadt Witten erbaut wurde. Auch die Burg Hardenstein hat ihre Geheimnisse. Entstanden um 1354 soll sie auch Heimat des Zwergenkönigs Goldemar gewesen sein. Doch weil der Küchenjunge unbedingt die Fußspuren des Zwergenkönigs mit Erbsen und Mehl sichtbar machen wollte, löste er den Zorn von Goldemar aus, der die Familie Hardenstein verfluchte.

Ortswechsel: Wie wäre es mit der Burgruine Isenburg in Hattingen? Nach einem alten Buch von Gottfried Henßen „Berg und Mark“ soll sich sogar ein alter Goldschatz auf dem Grundstück verbergen. Durch Suche, Schätzung oder Rätsellösung kann man sich nach dem Scannen des QR-Codes voll und ganz auf ein Mikroabenteuer einlassen und in die Vergangenheit abtauchen. Man lege sich einen Account an und kann nach Eingabe des Passwortes auf den Schildern unterhalb des QR-Codes die Challenge erleben und sich nach allen neun Stationen einer Edelfrau oder eines Edelmannes würdig erweisen. Über eine digitale Urkunde dürfen sich dann diejenigen freuen, die ihre Mikroabenteuer an allen Standorten erfolgreich absolviert haben. Infos zu Abenteuer und Fotobuch unter [www.en-agentur.de/shop/mikroabenteuer-burgentour](http://www.en-agentur.de/shop/mikroabenteuer-burgentour). anja



Ob einzeln oder in der Gruppe: Die Wanderung macht Spaß – hier sind unterwegs an der Burgruine Hardenstein v.l. Thomas Alexander (Marketingleiter Volksbank Sprockhövel eG, Sponsor des Projekts), Sophie Jütte (Wirtschaftsförderungsagentur EN-Kreis), Johannes Einig (Geschäftsführung AHE GmbH, Sponsor des Projekts), Landrat EN-Kreis Olaf Schade, Peter Uphoff (Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Stadt Wetter), die Bürgermeister Dirk Glaser aus Hattingen und Lars König aus Witten sowie Michael Vogelsang (Vorstand Volksbank Sprockhövel eG). Foto: Pielorz

## Erlebnis WaldFührungen



Wenn wir einen Baum fragen würden, wie weit seine Wurzeln reichen, was würde er wohl antworten? Gibt es Pilze, die mit Bäumen zusammenleben und Pilze, die sich von Bäumen ernähren? Wir gehen mit einer Waldführerin auf Entdeckungstour und finden es heraus. Sie erzählt faszinierende Geschichten über die ungeahnten und höchst erstaunlichen Fähigkeiten der Bäume. Dabei wird ausprobiert, gespielt, experimentiert und gestaunt.

Wir schließen Bekanntschaft mit einem Lebewesen, das uns vertraut scheint, uns aber doch verblüfft. Die 2,5 stündige Erlebnis-Wald-Führung findet am Freitag, 12. Mai, von 17.30 bis 20.00 Uhr im



Schulenberg Wald Hattingen statt. Eine Anmeldung unter [kontakt@WaldExpedition.de](mailto:kontakt@WaldExpedition.de) ist erforderlich. Pro Person 28 Euro. Freundliche Hunde sind willkommen.

WaldFührung  
12. Mai,  
17.30 bis 20 Uhr

## Hattinger Sängervereinigung feiert 150-jähriges Bestehen

Vor 150 Jahren im Jahr 1872 gründete sich aus dem Krieger- und Landwehrverein eine Gesangsabteilung, in der damals nur sangeslustige Männer singen durften mit bereits 100 Aktiven. Sie machten sich 1873 unter dem Namen „Frohsinn Hattingen“ eigenständig. Nach vielen Zusammenschlüssen und Namensänderungen erscheint im Jahr 1914 erstmalig der Name „Hattinger Männergesangverein 1872“ und hat 180 aktive Mitglieder. Zwei Weltkriege brachten die Probenarbeit zeitweise zum Erliegen und rafften viele Sänger dahin. 1947 erteilt die englische Militärregierung die Genehmigung zur offiziellen Singe-Tätigkeit. Es folgt eine sehr erfolgreiche Zeit für den Chor. Man erwarb Preise und Urkunden bei Wettstreiten, erwarb zwei Mal den Titel „Meisterchor“ und zeigte sich seinem Publikum in nah und fern bei gelungenen Konzerten.

Aber mit der Zeit kamen auch die Sänger in „die Jahre“. Ein Männerchor war leider nicht mehr so angesagt und es kam auch kein Nachwuchs. Nach Kurt Damm, Gerald Hograbe und Friedel Tholl folgte Burkhard Kneller als Vorsitzender, er ist es bereits seit insgesamt 23 Jahren. Unter seinem Vorsitz öffnete sich der alte Männerchor auch für Sängerinnen, im Vorstand sitzen jetzt auch Frauen und arbeiten erfolgreich mit den Männern zusammen. Mit den Chören: Gem. Chor Mundwerk EN und Pop Chor Voice Mail EN singen inzwischen mehr Frauen in der HSV als Männer und ergänzen somit die Bandbreite des Chorangebotes. Bei vielen Konzertreisen konnte man sein Können unter Beweis stellen. In Berlin, Dresden, Prag, Neustadt, Hamburg, Potsdam u. Speyer, sowie Mergentheim, Goslar und Bad Kissingen. Und dann kam im März 2020 Corona - es war und ist eine Katastrophe für alle Chöre. Der Probenbetrieb wurde zeitweise lahmgelegt, keine Konzerte, Jubiläumskonzert abgesagt, Chorleiter und Vorstand sowie 15 Sänger/innen be-



kamen Corona, keine Einnahmen, Angst vor Infektion bei Sängerinnen und Sängern trotz Impfungen und Boostern. Der Verein hatte keine Einnahmen mehr, nur noch die Beiträge der Mitglieder, die hoffentlich treu bleiben.

Der Weihnachtsmarkt ansonsten eine Mitfinanzierung der Chorarbeit war in vergangenen Jahr ein Flop, musste abgesagt werden. Da der Männerchor nicht mehr singefähig war, musste er sich auflösen, im Jubiläumsjahr, das tat besonders weh! Die beiden Gemischten Chöre (von Gregor und Burkhard vor 10 Jahren gegründet) haben sich aber bereits wieder gefunden und auch neue Sänger/innen gewonnen.

Unser abgesagtes Jubiläumskonzert holen wir jetzt am 14. Mai nach, im Schulzentrum Holthausen ab 16 Uhr mit den Bergischen Salonlöwen und Anna Sayn, Sopran, und den Chören Voice Mail EN und Mundwerk EN.

Wir freuen uns auf ein tolles Konzert und auf viele Gäste, denn wir wollen zeigen, dass es uns noch gibt, es soll ein neuer Anfang sein nach 150+1 Jahr.

Es war ein sehr schwieriges Jahr, aber wir haben überlebt! Konzertkarten unter angefügter Tel.: Burkhard Kneller, Vorsitzender, Tel.: 02324 25730.



**Frühjahrsputz?**  
Wir haben den passenden Container  
24hr schnell, günstig, zuverlässig

[www.ahe.de/anfrage](http://www.ahe.de/anfrage)  
02330 / 8000 0

**AHE**  
Entsorgung sichern. Werte schaffen.



# Komm, wir pflanzen einen Baum

Volksbank Sprockhövel eG: 5000 Euro für 500 Klimabäume in Hattingen

Ein Dutzend Schüler und Schülerinnen im 7. Jahrgang, Wahlpflichtfach Biologie, Realschule Grünstraße, machten sich in Begleitung von Schulleiter Jürgen Ernst und einer Biologie-Fachlehrerin auf den Weg zur Großen Schutzhütte in den Schulberger Wald. Dort trafen sie auf Revierförster Thomas Jansen, Bürgermeister Dirk Glaser, Fachbereichsleiterin Solveig Holste, Stadtbetriebe und Tiefbau der Stadt Hattingen, sowie auf den Volksbank Sprockhövel Marketingchef Thomas Alexander und Mitarbeiterin Dina Heimeshoff. Gemeinsam ging es zu einer mit einem Hordengatter aus Holz umfriedeten Fläche am Wanderweg. Hier entsteht ein besonderes Nachhaltigkeitsprojekt mit tatkräftiger Unterstützung der jungen Generation: 500 Bäume werden gepflanzt. Ideen- und Geldgeber mit 5000 Euro ist die Volksbank Sprockhövel eG. Die Stadt Hattingen sorgte im Schulberger Wald mit weiteren Mitarbeitern für die Umsetzung. Beim Anblick der jungen Bäumchen lag Skepsis im Blick der jungen Baumpflanzer, denn mehr als einen gut fingerdicken Ast mit Wurzeln am Ende hielten die Schüler nicht in der Hand. Revierförster Thomas Jansen erklärt: „Es dauert Jahrzehnte, bis daraus ein richtig großer Baum wird. Aber in ein paar Jahren kann man schon gut erkennen, wie er einmal aussehen wird. Damit aus seinen Anfängen wirklich ein stattlicher Baum wird, haben wir die etwa 0,1 Hektar große Pflanzfläche mit einem Hordengatter eingezäunt, um den Baumnachwuchs vor Wildtieren, insbesondere Rehen, zu schützen. Das Gatter wird sicherlich zwei bis drei Jahre gebraucht. Außerdem werden wir bei der Pflanzung in jedes Pflanzloch eine Wasserkapsel hinzufügen. Sie hat eine Langzeitwirkung und soll dabei den Wurzeln helfen, Wasser besser zu speichern.“



Ein Teil der Schülergruppe mit Thomas Alexander (2.v.l.) von der Volksbank Sprockhövel eG., neben ihm Revierförster Thomas Jansen, Bürgermeister Dirk Glaser und Solveig Holste, Fachbereichsleiterin Stadtbetriebe und Tiefbau der Stadt Hattingen. Foto: Pielorz

chen gefällt werden mussten. Jetzt soll der Nachwuchs Hand in Hand mit den Fachkräften der Stadtbetriebe die Baumsprösslinge in die Erde bringen. Welche Bäume es sind, erklärt der Förster. „Insbesondere die Buche hat in unseren heimischen Wäldern große Probleme mit den Klimaveränderungen. Zu lange Trockenperioden, aber auch die Hitze im Sommer sowie Schädlinge begünstigen Krankheiten. Deshalb ist es wichtig, Bäume zu finden, die besser an die Klimaveränderungen angepasst sind und unsere heimischen Buchenwälder zu widerstandsfähigeren Mischwäldern machen. Bei der Frage, welche Bäume dafür geeignet sind, ist etwas Experimentierfreude dabei. Natürlich haben wir erste Erfahrungen sammeln können, aber ganz genau wissen wir noch nicht, welche Arten sich langfristig am besten eignen. Deshalb haben wir verschiedene Bäume ausgesucht. Gepflanzt werden hier die Baumhasel, die ursprünglich aus Osteuropa kommt. Dazu die Esskastanie, die Traubeneiche, die Atlas- und die Libanonzeder sowie der Mammutbaum.“

Beim Pflanzen ist es wichtig, die zarten Wurzeln der Bäumchen so in das ausgehobene Pflanzloch zu geben, dass sie nicht zerstört werden und der Sprössling nach dem Zuschippen des Loches bei einem vorsichtigen Zug standfest bleibt. Die Wasserkapsel darf nicht vergessen werden und der

Abstand zum Baumnachbarn ist auch wichtig. Schließlich will man nicht zu eng aufeinander hocken! Nur so ist der Pflanzschock für den Nachwuchs gut zu überstehen.



Solveig Holste zeigt, was gepflanzt werden soll. Foto: Pielorz

Den Erklärungen des Försters folgen auch Thomas Alexander und Dina Heimeshoff von der Volksbank Sprockhövel eG. Dem Sponsor ist es zu verdanken, dass der Realschul-Nachwuchs die Baumsprösslinge überhaupt pflanzen kann. „Wir haben bei der Volksbank Sprockhövel eG ein Nachhaltigkeitsteam. Das beschäftigt sich mit verschiedenen Themen – unter anderem auch mit Baumpflanzungen und Klimabäumen. Ein erstes Projekt – eine Baumallee – haben wir auf dem Gelände von Haus Friede schon vor drei Jahren realisiert. Im letzten Jahr hatten wir die

Idee, auf einer Fläche nachhaltige Baumpflanzungen vorzunehmen, deren Wachstum unter den veränderten klimatischen Bedingungen beobachtet werden soll. Dazu haben wir Kontakt mit dem Förster und der Stadt Hattingen aufgenommen. Um die nachhaltige Idee auch bei den nachfolgenden Generationen noch besser in den Fokus zu bringen, kam es dann zur Kooperation mit der Realschule Grünstraße und der Pflanzaktion mit den Schülern und Schülerinnen“, erzählt Marketingchef Thomas Alexander.

Dabei soll es nicht bei einer einmaligen Aktion bleiben. „Zum einen wollen wir natürlich die Aufzucht und Pflege begleiten und es soll auch nicht die letzte Pflanzaktion gewesen sein.“ Die Spende der Bank über 5000 Euro für das Projekt ist daher keine einmalige finanzielle Hilfe. „Der Klimawandel geht uns alle an. Da müssen wir auch alle gemeinsam einen Beitrag leisten. Denn was einer alleine nicht schaffen kann, das schaffen viele“, zeigt sich Thomas Alexander auch heute noch von der Aktualität des Leit-spruchs der Genossenschaftsbank überzeugt.



Will noch ein Baum werden... Foto: Pielorz

# Honig aus dem eigenen Bienenstock

Weltbienentag am 20. Mai: Imkereivereine unterstützen Neu-Imker mit Rat und Tat

Als Queen Elizabeth II. verstarb, wurden ihre royalen Bienen vom königlichen Imker über den Tod der Queen informiert. „Die Herrin ist tot“, verkündete der höfische Angestellte den Bienenvölkern. Diese Handlung geht auf den Aberglauben zurück, dass die Bienen aufhören würden, Honig zu produzieren, wenn sie nicht umgehend informiert werden, falls ein Thronwechsel ansteht. Dass es die Bienen sind, die Informationen von Menschen benötigen, um Honig zu produzieren, ist wohl eher ein Einzelfall. Im Normalfall braucht der Mensch eine Menge Informationen, um ein Bienenvolk richtig zu betreuen und irgendwann dann auch dessen Honig zu ernten.

## Das Wohl der Bienen

Die Imkerei wird immer beliebter. Dafür sorgte nicht nur die Corona-Krise, sondern auch zahlreiche Bienenrettungsaktionen. Durch diese rückten die schwarzgelben Honigproduzenten mehr ins Blickfeld. Den eigenen Honig ernten zu können, mittlerweile für viele ein interessanter Gedanke. „Allerdings gehört doch ein wenig mehr dazu, als einfach ein Bienenvolk zu kaufen und ohne jegliches Wissen loszulassen“, so der Imkerverein Witten-Wetter e.V. Das empfiehlt sich auf keinen Fall, denn dabei kann gehörig viel schiefgehen und auch das Wohl der Bienen gefährdet werden.

## Imkerkurse im örtlichen Verein

Um ein Bienenvolk richtig und vor allem gesetzeskonform zu halten, bedarf es einiges an Wissen. Das vermitteln die ansässigen Imkereivereine gerne. Egal ob der Imkerverein Witten Wetter e.V., der Imkerverein Sprockhövel e. V. oder der Imkerverein Hattingen, alle Vereine und Mitglieder freuen sich über bieneninteressierte Menschen, die den Kontakt suchen. Jedes Jahr bieten die Imkereivereine Kurse für Anfänger an und begleiten die Imker-Novizen auf ihrem Weg zum Honigproduzenten. Wer selbst Interesse an einem eigenen Bienenvolk hat, kann beispielsweise den Biengarten Hattingen, Am Zippe 50, besuchen. „Von Mai bis September öffnen wir an jedem Sonntag von 15 bis 17 Uhr den Biengarten für Besucher“, so der Verein. Aber auch in Sprockhövel und Witten finden Imkerei-Interessierte über die örtlichen Vereine Kurse und Ansprechpartner. Wer sich vorab online schon etwas schlau machen möchte, den empfehlen die Hattinger Imker die Seite [www.die-honigmacher.de](http://www.die-honigmacher.de). Auf der Seite gibt es einen Schnupperkurs, der einen ersten Einblick in die Imkerei liefert.

## Imker werden: so geht's

Der Sprockhöveler Imkerverein hat auf seiner Internetseite die Grundausstattung und Bedingungen für Neu-Imker wie folgt zusammengefasst: „Um Imker zu werden bedarf es am Anfang ein wenig Theorie,



Eine Schar von Bienen auf einer Honigwabe.

Foto: Pixabay

um die Abläufe im Bienenvolk zu verstehen. Dazu finden auch in diesem Jahr wieder Anfängerschulungen statt. Organisiert werden diese vom Kreisimkerverein“, heißt es da und weiter: „Bei der Beschaffung Ihres ersten Bienenvolkes sind wir Ihnen gerne behilflich. Des Weiteren benötigt man noch eine Beute (so nennt man die Bienenwohnung) inklusive Rähmchen und Mittelwänden, einen Imkerschleier, einen Smoker, um die Bienen beim Öffnen der Beute zu beruhigen, einen Stockmeißel und einen Abkehrbesen zum Abfegen der Bienen von den Waben.“ Doch bevor man mit der Anschaffung der Ausstattung beginnt, sollte man zunächst prüfen, ob man mit zahlreichen Bienen, deren Stacheln, so manch einen Stich und dem gefährlichen Brummen der Drohnen überhaupt klarkommt. Eine kleine Warnung hat der Imkerverein Hattingen noch für alle, die überlegen sich der Imkerei als Hobby zu widmen: „Achtung - die meisten lässt es nicht mehr los!“

## Bienenfreundliche Gärten anlegen

Anlässlich des Weltbienentags am 20. Mai hier noch ein Tipp für alle jene, die zwar keine Imker werden, aber den Bienen trotzdem was Gutes tun wollen. Wie ein bienenfreundlichen Garten angelegt wird, kann man in den Biengärten in Witten oder Hattingen vor Ort sehen. „Durch die Gestaltung unseres Biengartens versuchen wir Anregungen zur Bepflanzung eines Gartens zu geben, der für alle Insekten ein attraktiver Lebensraum ist.

Der Klimawandel stellt an unsere Bienen, eigentlich an alle Lebewesen, neue Herausforderungen. So sollte man nach der Obstblüte und im Spätsommer blühende Pflanzen haben, die für Honig- und Wildbienen Pollen und Nektar anbieten und die auch in trockenen und heißen Jahren noch ertragreich sind“, so der Wittener Imkerverein. Darüber hinaus bieten alle Imkereivereine zu diesem Thema gerne Beratung an.

nxs

## Kontakt zu den Imkerei-Vereinen

**Imkerverein Witten-Wetter e.V.:** [www.iv-witten-wetter.de](http://www.iv-witten-wetter.de)  
**Imkerverein Sprockhövel e. V.:** [www.imkerverein-sprockhoevel.de](http://www.imkerverein-sprockhoevel.de)  
**Imkerverein Hattingen:** [www.imkerverein-hattingen.de](http://www.imkerverein-hattingen.de)

Zudem gibt es den **Kreisimkerverein**, ein Zusammenschluss von Imkereivereinen im Ennepe-Ruhr-Kreis, welchen die Imkereivereine Herdecke, Sprockhövel, Schwelm und Witten-Wetter angehören: [www.kiv-en.de](http://www.kiv-en.de)



Im Biengarten in Hattingen finden Kurse und Führungen statt.

Foto: Sikora



# Blütenmeer – Blütenzauber!

Wir bieten Ihnen u. a. ein breites Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen sowie Ampel- und Kübelpflanzen.

**Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!**

**Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz**  
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr  
Internet: [www.bommerholzer-baumschulen.de](http://www.bommerholzer-baumschulen.de)



## Mein erster Rosengarten Die Königin der Blumen im eigenen Garten

Die Rose gilt als die Königin der Blumen. Doch sie gibt sich keineswegs immer als anspruchsvolle Diva. Mit der richtigen Vorbereitung und Pflege ist sie auch für Rosenanfänger eine Gartenzierde, die viel Freude macht.

### 1. Der Standort: Rosen haben ein sonniges Gemüt

Rosen benötigen täglich mindestens 5 bis 6 Stunden Sonne, um in voller Pracht aufzublühen, auch bei sehr blattgesunden Sorten sollten es nicht unter 4 bis 5 Stunden sein. Bei der Standortwahl sind Bäume oder nahestehende Häuser zu berücksichtigen, welche die Sonnenstunden verkürzen könnten. Ein luftiger Standort sorgt dafür, dass die Blätter nach einem Regen oder dem morgendlichen Tau schneller abtrocknen. Das schützt vor Blatterkrankungen.

### 2. Der Boden: Rosen nehmen es locker

Der Boden sollte tiefgründig und locker sein, gegebenenfalls kann man ihn mit Rosenerde oder gut abgelagertem Kompost verbessern. Achtung: Wenn am gewählten Standort bereits vorher Rosen standen, sollte das Erdreich bis zu einer Tiefe von etwa 50 bis 70 Zentimetern komplett ausgetauscht und mit Gartenerde oder Rosenerde aufgefüllt werden.

### 3. Die Sortenauswahl: Robust mit „Rosen-TÜV“

Das ADR-Gütesiegel gilt vielen Gartenfreunden als „Rosen-TÜV“ und wird nur blühwilligen Pflanzen mit ausgezeichneter Blattgesundheit und erst nach mehrjährigen Prüfungen verliehen. Es gibt jedoch auch zahlreiche Rosensorten ohne dieses Gütezeichen, denn nicht jede Rose wird zur ADR-Prüfung angemeldet. Orientierung geben Informationen zur Blattgesundheit und Sortenporträts, die zum Beispiel unter [www.rosen-tantau.com](http://www.rosen-tantau.com) zu finden sind.

### 4. Containerrosen: Blühender Garten von Anfang an

Containerrosen werden mit festem Wurzelballen und bereits knospig bis blühend ausgeliefert. Sie sind gerade für Gartenanfänger leichter einzupflanzen - und sie blühen schon in der ersten Saison, sodass sich schneller ein motivierendes Erfolgserlebnis einstellt.



Containerrosen sind ideal für Rosenneulinge, denn sie kommen bereits blühend und mit festem Wurzelballen an und lassen sich leicht einpflanzen. Foto: djd/www.rosen-tantau.com/Stefan Schulze

### 5. Guter Schnitt: Von Anfang an richtig einkürzen

Während der Sommerperiode werden nur verblühte Dolden bis zum nächsten Fünferblatt abgeschnitten, um den Austrieb neuer Knospen zu fördern. Im Herbst entfernt man Verblühtes und kürzt Langtriebe etwas ein. Der eigentliche Rückschnitt erfolgt erst im Frühjahr, wenn die Forsythien bereits in Blüte stehen.

### 6. Überwintern: Schutz vor kalten Füßen

Gerade nach einer Neuanpflanzung ist ein guter Winterschutz wichtig. Dafür häufelt man Mitte bis Ende November Gartenerde, abgelagerten Kompost oder Pflanzerde 20 bis 25 Zentimeter hoch an. Erst im März oder April wird der Schutz wieder entfernt.

DJD

**...mehr als NUR Steine!**

Natursteinbrüche Bergisch Land

**...für Haus und Garten**

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

[www.natursteinbrueche.de](http://www.natursteinbrueche.de)

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90



Im April 2023 ist die neue Friedhofssatzung in Kraft getreten. Es wurde ein Flyer erstellt, welche die wesentlichen Neuerungen im Bereich der Bestattungsmöglichkeiten beschreibt. Als Alternative im Bereich der pflegefreien Bestattungen auf Rasengräbern- und im Kolumbarium, bieten wir jetzt neu die Beisetzung im „Staudengrabfeld“ an. Ebenso finden Interessierte weitere Möglichkeiten, Friedhofskultur kennen zu lernen.

### Ökologisches pflegefreies Staudengrab

2023 wurde die ökologische Urnengrabanlage direkt am Hauptweg des Friedhofes errichtet. Hier werden Urnen um eine Stele beige setzt, die aus wiederverwerteten alten Grabsteinen gestaltet wurde. Auf dieser Stele werden auch die Namen der Verstorbenen angebracht. Die gesamte Anlage wird von den Friedhofsgärtnern gepflegt und nach ökologischen Kriterien vor allem mit Stauden bepflanzt. Die Ruhezeit beträgt 20 Jahre. Die Kosten dieser Grabart liegt bei 1.250,00 EUR, incl. Beschriftung der Stele.

### Baumgrabstätte im Baumgrabfeld und Streulage

Neben den bereits vorhandenen Baumgrabfeldern im oberen Bereich des Friedhofes, unterhalb des Wasserturmes, wurden weitere Baumgrabstätten errichtet. Diese befinden sich in unmittelbarer Nähe zur Friedhofskapelle, gut erreichbar und mit einer einheitlichen Grabplatte aus Granit und in Blattform versehen.

### Grabsteinmuseum

Grabsteine stellen ein Kulturgut dar, dass wir auf unserem Friedhof erhalten möchten. Deshalb haben wir ein Grabsteinmuseum errichtet, um sie vor dem Verfall und für nachfolgende Generationen zu bewahren. Hier finden Sie Grabmale von Pfarrern, Superintendenten und anderen bekannten Hattinger Persönlichkeiten, die durch besondere und schöne Form sehenswert sind. Unter anderem sehen Sie im Museum eine Glocke. Diese Glocke des Bochumer Vereins läutete ab Januar 1963 für die Verstorbenen. Das Geläut wurde 2004 digitalisiert und man kann es weiterhin bei Bestattungen auf unserem Fried-

hof hören.

### Trauerparcours, eine Begegnung mit den 5 Phasen der Trauer

Im oberen rechten Bereich des Friedhofgeländes befindet sich der Trauerparcours. In Zusammenarbeit mit der Agentur Erasmus Baumeister und der Realschule Hattingen wurde dies Projekt entwickelt und umgesetzt. Schock-Zorn-Unsicherheit-Rückzug-Akzeptanz, zu diesen 5 Phasen finden Sie vor Ort Informationen wie der Parcours zu Nutzen ist. Alle Generationen erleiden Verlust und gehen unterschiedlich damit um. Hier soll die Benutzung des Parcours den Schmerz und die Trauer lindern.



Trauerparcours

### Grab- und Gedenkstätte für fehl- und totgeborene Kinder

Ein wichtiges Projekt in Zusammenarbeit mit der Krankenhaus Seelsorge in Hattingen und Umkreis; gefördert vom Bestattungsunternehmen Strattmann.

Textfortsetzung auf der folgenden Seite



Steinkugel: Grabmal für die Fehl- oder Totgeborenen.

**Trauerparcours**  
Eine Begegnung mit den fünf Phasen der Trauer

**SCHOCK**  
„Das kann nicht sein!“ – Der Körper reagiert mit Schweißausbrüchen, Schwindelanfällen, Übelkeit, erhöhtem Pulsschlag klassische Zeichen eines Schocks. Der Verstand und die Emotionen werden überlagert und mancher können die Realität des Todes einfach nicht akzeptieren und verarbeiten sie.

**ZORN**  
Wenn die Phase des Verneinens aufhören beginnt, neigt man dazu, jemanden – irgendjemanden – für den Verlust und den Schmerz verantwortlich zu machen. Der Zorn, der sich auf diese Weise ausdrücken kann, ist nicht vom Verstand gesteuert.

**UNSIKERHEIT**  
In dieser Phase versuchen viele, mit Gott zu verhandeln. Sie stellen sich vor, dass Gott alles wieder so herstellen wird wie es früher war, wenn sie Gott gegenüber Versprechen ablegen. Bei dieser Stufe des Trauerns fängt man oft an, den Tod des geliebten Menschen zu verstehen, was ein normaler Teil des Heilungsprozesses ist.

**RÜCKZUG**  
Für viele kann die durch einen Todesfall ausgelöste Depression die schwierigste Phase des Trauerns sein. Zu den Symptomen der Depression gehören Melancholie, Gleichgültigkeit gegenüber dem persönlichen Umfeld und Desinteresse an Essen und Schlafen. Gefühle der Schuld, Hilflosigkeit, Hoffungslosigkeit und Wertlosigkeit kommen häufig vor.

**AKZEPTANZ**  
Schließlich gelangt man an den Punkt, wo man versteht und akzeptiert, dass ein neues Kapitel im Leben beginnt. Man gewöhnt sich an eine neue Routine in der veränderten Lebenssituation. Durch die Erfahrung des Todes und des Trauerns ist man stärker und reifer geworden, weil man mit dieser schwierigen Situation konfrontiert wurde und damit fertig geworden ist.

Evangelischer Friedhof  
HATTINGEN  
[www.evangelischer-friedhof-hattingen.de](http://www.evangelischer-friedhof-hattingen.de)

## Informationen und Dienstleistungen

Beisetzungen finden von Montag bis Freitag zu folgenden Zeiten statt: 10, 11, 12, 13 und 14 Uhr alle Bestattungsarten, danach bis 15 Uhr nur Urnenbeisetzungen  
NEU! Auch am Samstag sind Beisetzungen nach Absprache des Bestattungsunternehmens mit Seelsorger/Redner und der Friedhofsverwaltung möglich. Wir wollen näher an den Bedürfnissen unserer „Kundschaft“ sein! Sprechstunden auf dem Friedhof mit dem Friedhofsverwalter, Mi + Fr. von 11 -12 Uhr.  
Trauer-Parcours und Grabmalmuseum: Führungen und Informationen nach terminlicher Absprache durch unser Friedhofspersonal.



# IHRE BEGLEITER VOR ORT



In Zusammenarbeit mit dem Seniorenforum „Kick“ und der „Ideen-schmiede“ Hattingen wurden Sitzbänke entwickelt. Die Sitzbänke sind so gestaltet das gerade Seniorinnen und Senioren die einen Rollator benutzen diese benutzen können. Sie sind mit einer besonderen Rückenlehne und je 4 Handläufen zum Setzen und Aufstehen ausgestattet.



Weitere Informationen zu den gültigen Satzungen, Hinweisen und Regelungen zum Verhalten und Nutzung des Friedhofsgeländes finden Sie per QR-Code auf unserer Internetseite unter [www.ev-friedhof-hattingen.de](http://www.ev-friedhof-hattingen.de).

## IN STILLER ERINNERUNG



Otto König, der große Hattinger Mann beim Thema Arbeitskampf, erlag im Alter von 77 Jahren einer schweren Krankheit. Fotos: LWL/Pielorz

## Otto König verstorben

### Ehemaliger Erster Bevollmächtigter IG Metall

Er ist gerade vorbei, der 1. Mai, der Tag der Arbeit. Wenige Wochen vorher verlor Hattingen einen seiner größten Kämpfer - Otto König, den ehemaligen Ersten Bevollmächtigten der IG Metall. Der Mann mit dem roten Schal, der übrigens auch schon Eingang in eine Ausstellung im Westfälischen Industriemuseum Henrichshütte gefunden hatte – Otto König, dreißig Jahre Erster Bevollmächtigter der IG Metall Hattingen-Gevelsberg. Otto König, der mit vielen Hattingern den Hüttenkampf durchgestanden hat und für den Hattingen niemals ein begehbares Museum werden durfte.

Von den dreißig Jahren als Erster Bevollmächtigter hat er zwanzig Jahre auf der Großen Weilstraße gesessen, weitere zehn Jahre in Gevelsberg. Der gelernte Fernmeldetechnikmonteur hat in der aktiven Gewerkschaftszeit den Strukturwandel von Kohle und Stahl voll mitbekommen. Mönninghoff. Hütte. Kone. Drei Namen - drei schwere Arbeitskämpfe mit Otto König an der Spitze. Die Schließung der Betriebe konnte er nicht verhindern, aber er stand an der Spitze bei den Verhandlungen um den Sozialplan. Er zeigte Kante und stand geradlinig im Kampf - wie oft klingelte in den Redaktionen der Medien das Telefon und der Mann mit dem roten Schal rief spontan zu einem Fototermin oder einer Pressekonferenz!

Die Medien folgten ihm wie die Arbeiter - weil er authentisch war und sein Einsatz Mut machte. Er zeigte Gesicht, hatte viel Herz und war jahrelang die Seele der IG Metall Hattingen. Mit 77 Jahren starb er nach schwerer Krankheit. Für Hattingen bleibt er für immer Teil einer lebendigen Stadtgeschichte. *anja*

## Gräber sind individuell

Neben den klassischen Erd- und Feuerbestattungen gibt es die Urnenbestattungen. Die Urne kann entweder in einem Urnengrab beigesetzt oder in einem Kolumbarium aufbewahrt werden. Kolumbarien sind Wand- oder Säulenbauten in verschiedenen Ausführungen, von der schlichten Betonwand bis zum aufwändigen Glasbau.

Rasengräber sind eine Form der Bestattung, bei der auf Grabsteine, Einfassungen und andere Grabdekorationen verzichtet wird. Stattdessen werden die Grabstellen mit Rasen bedeckt und in regelmäßigen Abständen gepflegt und gemäht. Rasengräber gibt es sowohl für Urnen als auch für Särge. Rasengräber sind eine kostengünstige und pflegeleichte Alternative zu herkömmlichen Grabstätten. Auch auf Friedwäldern und Naturfriedhöfen kommen Rasengräber zum Einsatz. Bei der anonymen Bestattungen wird der Verstorbene ohne Namen und individuelle Kennzeichnung beigesetzt. Es gibt hierfür eigene Grabfelder auf Friedhöfen.

Die Möglichkeiten zur Grabgestaltung können je nach den Vorschriften der einzelnen Kirchengemeinden und örtlichen Bestimmungen variieren. Es ist wichtig, sich an die Vorschriften und Regeln des Friedhofs zu halten, um sicherzustellen, dass die Grabgestaltung und der Grabschmuck die Würde und den Respekt des Ortes wahrt und andere Gräber nicht beeinträchtigt. Es empfiehlt sich, im Voraus Kontakt mit der Friedhofsverwaltung aufzunehmen, um sich über die genauen Regeln und Vorschriften zu informieren.

### Der Friedhofsgärtner kann bei der Gestaltung helfen

Ein wichtiger Partner bei der Grabgestaltung und Trauerarbeit ist der Friedhofsgärtner. Er kann bei der Planung und Gestaltung der Grabanlage, Pflanzenpflege und -erhaltung, Grabpflege, Beratung und Betreuung von Angehörigen und beim Winterdienst helfe. Friedhofsgärtner sind wichtige Fachleute, die dafür sorgen, dass Friedhöfe gepflegt und schön aussehen, damit Angehörige in Ruhe ihrer Trauerarbeit nachgehen können.

Bei Einzel-, Doppel- oder Familiengräber wählen Sie Pflanzen, die den örtlichen Bedingungen entsprechen. Wählen Sie Pflanzen, die das ganze Jahr über blühen oder interessante Blätter haben. Stauden wie Stiefmütterchen, Nelken, Margeriten oder Sonnenhut sind beispielsweise gute Optionen. Eine Kombination aus Blumen, Sträuchern und Bodendeckern kann dazu beitragen, das Grab interessanter zu gestalten und die Bepflanzung langlebiger zu machen. Sträucher wie Buchsbaum, Eibe oder Kirschlorbeer können das Grab umrahmen und gleichzeitig als Sichtschutz dienen. Bodendecker wie Thymian, Immergrün oder Efeu können den Boden bedecken und dabei helfen, das Unkrautwachstum zu reduzieren. Je nach Jahreszeit und Anlass können saisonale Dekorationen wie Osterlilien, Weihnachtssterne oder Herbstblätter dazu beitragen, das Grab zu verschönern und eine persönliche Note zu verleihen. Es ist wichtig zu beachten, dass die Gestaltung und Pflege eines Grabes mit persönlichen Vorlieben und kulturellen Traditionen zusammenhängt. Es ist daher ratsam, sich gegebenenfalls von einem professionellen Gärtner beraten zu lassen.

Bei Urnengräbern ist der Platz zwangsläufig gering. Aufgrund der begrenzten Fläche eines Urnengrabes sollte der Blumenschmuck nicht zu groß sein. Kleine Blumenarrangements wie ein einzelner Strauß oder eine kleine Vase mit ein paar Blumen können eine gute Wahl sein. In der Regel sind anonyme Gräber auf Friedhöfen so angelegt, dass sie keine persönlichen Gegenstände oder Verzierungen enthalten. Das bedeutet, dass Blumen oder andere Schmuckgegenstände normalerweise nicht auf anonymen Gräbern platziert werden sollten. In einigen Fällen gibt es jedoch möglicherweise lokale Vorschriften oder Richtlinien, die es erlauben, Blumenschmuck auf anonymen Gräbern zu platzieren.



Sogenannte Kolumbarien sind für Urnen.

Bei den meisten Grabarten sind auch Grabbeigaben oft gestattet wie z.B. Kerzen, Grablichter, Schmuck, Bilder oder andere Erinnerungstücke. Die Gestaltung von Kolumbarien hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie zum Beispiel von der Größe der Anlage, der Anzahl der Nischen und der Art der Urnen, die aufbewahrt werden sollen. In der Regel ist es auch möglich, Kolumbarien zu schmücken, indem man Blumen, Kränze oder andere dekorative Elemente auf oder in der Nähe der Nischen anbringt.

### Grabsteine, Steine der Erinnerung

Die individuelle Gestaltung eines Grabsteins ist eine Möglichkeit, das Grab eines geliebten Menschen zu personalisieren und ihm eine besondere Note zu geben. Dies kann geschehen durch die Verwendung von speziellen Formen, Materialien, Farben, Schriften oder Symbolen. So kann z.B. eine besondere Schriftart den Grabstein einzigartig machen. Es gibt viele Schriftarten zur Auswahl, von traditionellen bis zu modernen und künstlerischen Stilen. Symbole können verwendet werden, um die Persönlichkeit oder Interessen des Verstorbenen widerzuspiegeln. Ein Musiksymbol für einen Musiker oder ein Herzsymbold für einen liebenden Partner sind weitere Beispiele.

Eine Fotogravur kann auf dem Grabstein angebracht werden, um das Aussehen des Verstorbenen darzustellen oder ein besonderes Ereignis oder eine Erinnerung zu verewigen. Es können auch Verzierungen wie Engel, Kreuze oder andere religiöse Symbole verwendet werden, um die spirituelle Überzeugung des Verstorbenen zu zeigen. Es gibt eine Vielzahl von Formen und Materialien zur Auswahl, wie Granit, Marmor, Sandstein oder Bronze. Der Steinmetz ist, wenn er nicht den persönlichen Entwurf des Verstorbenen oder der Angehörigen umsetzt, derjenige, der nach eingehender Beratung den Grabstein entwirft, herstellt und auf dem Friedhof aufstellt.

Die Arbeit des Steinmetzes erfordert handwerkliches Geschick, künstlerisches Talent und Einfühlungsvermögen. Durch die Zusammenarbeit mit den Angehörigen des Verstorbenen entsteht ein individuell gestalteter Grabstein, der die Persönlichkeit und das Leben des Verstorbenen widerspiegelt.

**STARK SEIN, WENN SIE ES NICHT KÖNNEN.**

Wir tun alles für Sie. Verlassen Sie sich darauf.

Auf dem Heidchen 42  
45527 Hattingen-Welper

**RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.**

Tel. 0 23 24 - 64 95

**BESTATTUNGEN**  
**Triestram**

[www.triestram-bestattungen.de](http://www.triestram-bestattungen.de)

**Bestattungen**  
**Schwarzer**  
Eine helfende Hand in schwerer Zeit

Erledigungen aller Formalitäten  
Kostenlose Vorsorgeberatung

Ihr Ansprechpartner: D. Werwer

Winzermarkstraße 74  
45529 Hattingen  
Telefon 023 24 - 4 30 15  
Mobil 01 60 - 59 32 800



Claudia Pluta  
Bestatterin

**Sinzel**  
Beerdigungsinstitut

*Der letzte Weg  
in guten Händen.*

Hüttenstraße 6 · 45525 Hattingen  
Telefon 0 23 24 / 20 28 49  
[www.bestattungen-sinzel.com](http://www.bestattungen-sinzel.com)

## BESTATTUNGEN SCHWIESE

- Kompetente Hilfe in allen Fragen der Bestattung
- Vorsorgeberatung
- Tag und Nacht dienstbereit

**Marxstraße 70 b**  
**45527 Hattingen**  
Tel. 02324 - 6 05 15  
Fax 02324 - 6 03 07



# Finale Bauphase an der Thingstraße im vollen Gange

Stadtumbauprozess Welper: Maßnahmen sollen Ende 2023 abgeschlossen sein

Seit 2016 macht sich der Stadtteil Welper in Hattingen zukunftsfit. Zahlreiche Maßnahmen sind im Rahmen des Stadtumbauprozesses bisher umgesetzt worden, darunter die Freiraumgestaltung des Diepenbecker Parks, die Realisierung und Umgestaltung von fünf Spiel- bzw. Bolzplätzen, die energetische Sanierung der Gesamtschule Welper und der neue Bürgertreff An der Hunsebeck.

## Mittelpunkt der Baustelle

Aktuell rückt man noch immer dem Herzstück von Welper, der Geschäfts- und Einkaufsmeile Thingstraße, mit Baggern und Umbaumaßnahmen zu Leibe. Als IMAGE die Baustelle im April besucht, klaffen tiefe Löcher inmitten des Kreuzungsbereichs der Thingstraße und An der Hunsebeck. „Wir sind im Mittelpunkt der Baustelle angelangt“, berichtet Alexander Kutsch vom Stadtumbaubüro Welper. „Die Asphalt- und Deckschicht sind in die Jahre gekommen und müssen komplett neu gemacht werden.“ Da auch eine Verkehrsinsel entfernt wird, graben sich die Schaufeln der Bagger tief in die Erde, um Fundamente und Bauelemente zu entfernen.



Der Kreuzungsbereich ist kaum wiederzuerkennen. Ein großes Loch klafft in der Straße.

## Das neue Gesicht der Thingstraße

Die ersten 200 Meter der Thingstraße sind bereits umgestaltet. Zwischen den Straßen „Auf dem Haidchen“ und „Im Welperfeld“ zeigt Welper längst sein neues Gesicht. Die Umbaumaßnahmen umfassen unter anderem Asphalt- und Gehwegarbeiten, aber auch die Vegetation vor Ort ist betroffen. „Wir haben zum Beispiel die Hecken und die Bepflanzung umgestaltet, um einen direkten Blick und Zugang zu den Geschäften zu ermöglichen,“ so der Experte vom Stadtumbaubüro. Für Diskussion sorgte der Umstand, dass auch einige alte Bäume den Umbauarbeiten zum Opfer fielen. Doch Kutsch versichert, dass es sich dabei nur um stark geschädigte Bäume gehandelt habe. Mittlerweile wurden bereits 27 neue Bäume gepflanzt: Sieben Linden, 16 Kastanien und vier neue Kirschbäume. „Man wird überdies möglichst viel Baumbestand erhalten.“

Die Großbaustelle ist Ende März in die zweite finale Phase gegangen. Noch bis Ende des Jahres wird der zweite Bauabschnitt die Welperaner beschäftigen, der den Bereich zwischen Marktplatz und Marxstraße



Alexander Kutsch vom Stadtumbaubüro Welper und Hattingens Pressesprecherin Jessica Krystek vor der Großbaustelle an der Thingstraße. Fotos: Sikora

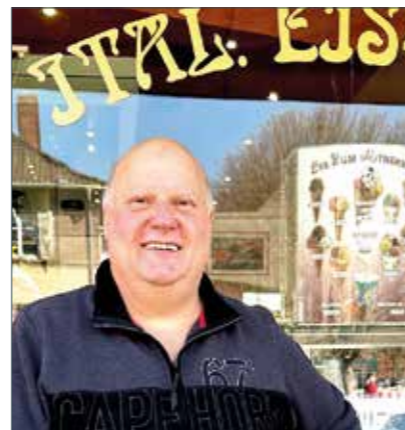
betrifft. Die Baustelle wird sich im Laufe der Zeit immer weiter in Richtung Marxstraße verschieben. Im Laufe des Monats wird der Kreuzungsbereich fertiggestellt. Das sollte somit auch verkehrstechnisch wieder für eine entspanntere Lage sorgen. „Bisher verläuft alles nach Zeitplan“, bestätigen Alexander Kutsch und Hattingens Pressesprecherin Jessica Krystek. Letztere lobt auch noch einmal alle Beteiligten: „Das ganze Stadtumbaubüro, der städtische Projektleiter Carsten Schmalhaus und alle Beteiligten nehmen die Leute vor Ort mit.“ Es herrsche ein regelmäßiger Austausch und man versuche stets die Anwohner bezüglich der Baumaßnahmen auf den neuesten Stand zu halten.

## Wichtigste Maßnahme des Stadtumbaus

„Die Thingstraßenumgestaltung ist die größte und wichtigste Maßnahme des Stadtumbaus West in Welper“, erzählt Alexander Kutsch. Ziel sei es, „die Geschäftsstraße zu stärken.“ Ob dieses Ziel auch erreicht wird, lässt sich aktuell noch nicht abschätzen, doch erste kleine Erfolge geben Hoffnung. IMAGE besucht Eiscafé Besitzer Vito Fregona. Seine Eisdielen befindet sich genau am Ende des ersten fertigen Bauabschnitts direkt vor dem neuen Bauabschnitt. Der ansässige Geschäftsmann ist voll des Lobes für die Bauarbeiter: „Jeden Morgen habe ich denen einen Espresso gebracht. Das sind wirklich nette Leute. Die haben hier 10 Stunden durchgearbeitet auch bei Regen.“ Und auch von ersten positiven Reaktionen seiner Gäste kann er berichten: „Viele sagen, es ist schöner jetzt und auch mehr Platz.“ Platz den Vito Fregona mit einem neuen Pavillon und hübscher Bepflanzung gut nutzen möchte. Die ersten warmen Tage spülten jedenfalls gleich jede Menge Gäste in seinen neuen größeren Außenbereich.

## Abschluss der Bauarbeiten

Bereits im Juni 2022 starteten die Baumaßnahmen an der Thingstraße, die den Abschluss des gesamten Stadtumbauprozesses bilden. Betroffen sind etwa 500 Meter Straße. Die Kosten von 3,4 Millionen werden zu 80 Prozent gefördert. Bis Ende des Jahres 2023 sollen sämtliche Bauarbeiten abgeschlossen sein.



Eis-Café-Besitzer Vito Fregona sieht die Baumaßnahmen positiv.

**REWE**

Ab einem Einkaufswert von 10,- € erhalten Sie in unserem Markt gegen Vorlage dieses Coupons



eine Flasche\* 0,33 l Veltins Helles Pilleken

Besser einkaufen. Seit 1903. Einzulösen bis zum 13. Mai 2023

Thingstraße 21 | 45527 Hattingen-Welper  
Heinrich-Puth-Straße 6-8 | 45527 Hattingen-Blankenstein



\*Pro Person wird ein Gutschein eingelöst. Nur solange der Vorrat reicht. Das Pfand ist zu entrichten.

Qualität ist unser Prinzip

## Blankensteiner Butterbrotmarkt

Die Premiere ist geschafft. Der erste Butterbrotmarkt in diesem Jahr wurde in Blankenstein gut über die Bühne gebracht. Stullen, Bemmen, Scheiben, Bütterkes, Klappschiere, Kniften, Schnitten und Butterbrote fanden reißenden Absatz. Der Wettergott hatte dabei auch sein Händchen im Spiel und bescherte den Veranstaltern wie den Besuchern ein echt sonniges Traumwetterchen. So ließen sich die Butterbrote und die Musik von von Jazzpana herrlich genießen. Auch einige neue Backwaren-Kreationen waren zu finden, doch dem Klassiker - das Schmalzbrot - konnten diese nicht den Rang ablaufen. Im April fand der Markt wegen der Osterfeiertage erst am zweiten Freitag im Monat statt. In den kommenden Monaten, bis Oktober, wird der Butterbrotmarkt aber wieder jeden ersten Freitag von 16 bis 21 Uhr stattfinden. Und so können sich die Butterbrotmarktfans schon auf den 5. Mai und den 2. Juni freuen.

## Neustart für Feierabendmarkt

Er ist wieder da: der Feierabendmarkt im Krämersdorf. Nach einem Jahr Pause hat der beliebte Markt einen gelungenen Neustart hingelegt und direkt auch ein paar Neuerungen eingeführt. So beschränkt sich der Markt nun nicht mehr auf das Krämersdorf, sondern wird auch auf die Kleine Weilstraße ausgeweitet. Da seit 2022 alle 14 Tage an selber Stelle „Krämersdorf live“ stattfindet, ist der Feierabendmarkt nun auch nur noch alle zwei Wochen donnerstags von 17 bis 21 Uhr geöffnet. Was sich nicht geändert hat, ist das gute Angebot an frischen und lokalen Obst und Gemüse, Backwaren und Kräutern, was den Markt so beliebt macht.

## Raumfahrer Hans Schlegel hautnah erleben

### ESA-Astronauten hält Vortrag am 6 Juli im Haus Kemnade

Nur dreizehn Deutsche waren jemals im Weltraum. Zum Bochumer Raumfahrtabend 2023 wird mit Hans Schlegel einer dieser Raumfahrer im Ruhrgebiet zu Gast sein. Am **Donnerstag, 6. Juli, von 19 bis 21 Uhr**, wird Schlegel, der zweimal mit dem Space Shuttle ins All flog, im Haus Kemnade, An der Kemnade 10, einen Vortrag über seine Missionen und Erlebnisse halten und den Zuschauern bildgewaltig die Perspektive „von oben“ verdeutlichen.

Tickets (12 Euro Erwachsene, 8 Euro Jugendliche, 50 Euro Meet & Greet) sind im VVK erhältlich unter: [www.raumfahrtabend.de](http://www.raumfahrtabend.de). Organisiert wird das Event von Raumfahrtfan Christopher



Hans Schlegel ist einer von dreizehn Deutschen, die im Weltraum waren.

**IT-Systemhaus**  
Ruhrgebiet

## WIR DENKEN DIGITAL

und suchen **ab sofort:**

**Zwei Bürofachkräfte (m/w/d) auf 520 € - Basis**

Wir sind auf der Suche nach Menschen mit dem Wunsch nach Herausforderung, die anpacken, Probleme lösen, sich in agilem Umfeld wohlfühlen und Lust auf Teamwork haben.

**Beginn: ab sofort**  
**Stundenlohn: ab 15 € (nach Qualifikation)**  
**Arbeitsort: Witten**

Und nun? Bewirb dich doch einfach bei uns!

Per E-Mail an: [kariere@systemhaus-ruhrgebiet.de](mailto:kariere@systemhaus-ruhrgebiet.de)  
Telefon: 02302 98141 00  
Mehr Informationen unter: [itsr.ruhr/kariere](https://itsr.ruhr/kariere)



Wir freuen uns auf Dich!

## Best of Canadian Celtic Folk!

Paul O'Brien ist am 6. Mai live in Hattingen.

Forstmanns, Marktplatz 15,  
45527 Hattingen-Blankenstein  
Tel.: 0175 5904459

## Impressum

**Titelbild:**  
Burg Isenburg, Foto: Stadtmarketing Hattingen

**Herausgeber:** 02302/9838980  
Monika Kathagen

Wasserbank 9, 58456 Witten

**Verlag und Redaktion:**  
Kathagen-media press  
E-Mail: [info@image-witten.de](mailto:info@image-witten.de)  
[www.image-witten.de](http://www.image-witten.de)

**Anzeigen und Redaktion:**  
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Jessica Niemeier, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Nina Sikora  
(Es gilt die Verlagsanschrift)

**Verteilung:** DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

**Druck:**  
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag

**Erscheinungsweise und Auflage:**  
Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare.  
Haushaltsverteilung u.a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holzhausen, Winz-Baak, Niederwenigern, Niederbonsfeld und z. T. Bredenscheid.

Es gilt die Preisliste Nr. 7 ab Ausgabe 4/2022. Die vom Verlag gestellten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichte Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Nächster Erscheinungstermin:**  
**Donnerstag, 1.6.2023**  
Anzeigenschluss: Mittwoch, 17.5.2023





Evangelischer Friedhof Hattingen aus der Vogelperspektive